

Die Orts- schelle



Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenroth

September 2023



**Einweihungsmarathon mit
Tagen der offenen Türen**



Steuerkanzlei Wilm
Dipl.-Kfm. Roland Wilm
Steuerberater

Büro Hohenroth
Veitsberg 2
97618 Hohenroth

Tel: 09771 / 63 07 99-3
Fax: 09771 / 63 07 99-4
info@steuerkanzlei-wilm.de
www.steuerkanzlei-wilm.de

Wir haben den Durchblick für Sie.

Optimale Beratung für Ihre Photovoltaikanlage

Alles zu Steuern, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage

Wir sind die Dienstleistungspartner von kleinen und mittelständischen Unternehmen und haben uns u. a. auf die Beratung von Photovoltaikanlagen-Betreibern spezialisiert.

Wir bieten Ihnen **kompetente Hilfe bei Ihren betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen**, wie zum Beispiel:

- **Gründungsberatung** bei erstmaliger Errichtung einer Photovoltaikanlage für **Private, Betriebe & Energiegenossenschaften**
- **Fördermittel- und Finanzierungsberatung**
- Beratung zu **allen steuerlichen Pflichten** im Zusammenhang mit Ihrer Photovoltaikanlage
- **voll elektronische Abwicklung** Ihrer Voranmeldungen und Steuererklärungen mit dem Finanzamt

Wenn Sie Fragen zu diesem Themenbereich haben, beraten wir Sie gerne!



Inhaltsverzeichnis

Seite

- 4-5 Wahlhelfer/innen gesucht / Informationen zur Landtags-und Bezirkswahl
Einweihungsmarathon mit Tagen der offenen Türen
- 6-10 Einweihung Edmund-Grom-Schule
11-14 Einweihung Waldkindergarten und Gemeinschaftshaus Windshausen
15-17 Einweihung Erweiterung Kindergarten Windshausen
18-21 Einweihung Urbanussaal Leutershausen
22-23 Einweihung Spielplatz Leutershausen
25 Nachruf Ehrenbürger und Pfarrer i.R. Albin Lieblein
Unsere Baustellen
- 26-27 Funkmast Windshausen / Jugendraum Leutershausen
Planungen der Gemeinde
- 28-33 Parkplatz am Kindergarten Windshausen / Sturzflut-Prävention
Leutershausen / Baugebiet Burgblick / Ausbau Glasfasernetz
Kurzinformationen
- 35 TERMINE: Kinderparlament / Sitzung Arbeitsgruppe 3 / Heckenrückschnitt
37 Artenschutz bei der Gehölzpflege
39 Neue Homepage der Gemeinde Hohenroth
41 Erfolgreiche Prüfung Stefanie Schmitt, VG NES /
Pächtersuche Seecafe Burgwallbach
42-43 Tolles Kindergartenjahr im Haus für Kinder Hohenroth
44-45 Erfolgreiches Kindergartenjahr Windshausen
46-47 Einladung zum Runden Tisch NATURA 2000 / Achtung Borkenkäfer
49 Bayernweiter Lärmaktionsplan
50-51 Podiumsdiskussion und Holz- & Energietag in Oberelsbach
52 Förderangebot BMUV zum Klimaschutz
53 Vorträge Biosphärenreservat
55 Spendenaufruf Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Neues vom Seniorenbüro
- 56-57 Frühstück / Besuch Naturfriedhof Alsleben / Vortrag Schlaganfall /
Stern- und Mondführung / Spendenübergabe VR-Bank
- 58-60 **Renten und Soziales**
61 Sportförderung des Landkreises
Neues aus der NES-Allianz
- 63-67 Einweihung Waldkindergarten RäuberNESt / Eröffnung NES-Allianz
Radwege / Probierbaum-Aktion 2.0
69 Beratungsangebot Bezirk Unterfranken für Menschen mit Behinderung
71 Einladung zum Fränkischen Nachmittag
72 Einladung zum Pfarrhoffest Windshausen
73 Einführung neuer Ministranten und eine Verabschiedung in Windshausen
74-75 Hinweise Pfarreiengemeinschaft Don Bosco - Am Salzforst
76-77 Termine evangelische Kirchengemeinde Bad Neustadt
79-89 Vereinsmitteilungen
91 Entsorgungstermine
Wichtige Kontakte
- 93-95 Verwaltungsgemeinschaft / Gemeinde / Bauhofgemeinschaft



Machen Sie mit!

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023

Für die Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023 sucht die Gemeinde ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Bildung der Wahlvorstände.

Was ist ein Wahlvorstand?

Jeder Wahlvorstand besteht aus:

- **1 Wahlvorsteher**, der die Tätigkeit des Wahlvorstandes leitet und die Aufgaben auf die übrigen Mitglieder verteilt
- **1 stellv. Wahlvorsteher**
- **1 Schriftführer**, verantwortlich für das Ausfüllen der Wahlniederschrift
- **1 stellv. Schriftführer**
- **mehrere Beisitzer**, die u.a. folgende Aufgaben haben:
Ausgabe der Stimmzettel, Auszählung der Stimmzettel und Ermittlung des Wahlergebnisses

Ein Wahllokal hat von 8:00 - 18:00 Uhr durchgehend geöffnet. Die Mitglieder des Wahlvorstandes können sich tagsüber ablösen. Es müssen stets mindestens drei Mitglieder anwesend sein. Ab 18:00 Uhr zählen alle Wahlhelfer gemeinsam die Stimmen aus.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhält jeder Wahlhelfer ein sogenanntes „Erfrischungsgeld“.

Voraussetzung für die Tätigkeit im Wahlvorstand ist, dass man für die Landtags- und Bezirkswahl wahlberechtigt ist (Volljährig, deutsche Staatsangehörigkeit, seit drei Monaten Hauptwohnsitz in der Gemeinde). Des Weiteren:

- arbeitet man gerne im Team zusammen
- ist man zuverlässig und genau (beim Zählen und Sortieren)
- hat man eine unparteiische und loyale Arbeitseinstellung
- behält man auch in Stresssituationen einen kühlen Kopf

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei Ihrer Bürgermeisterin/Ihrem Bürgermeister oder im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt (Telefon 09771 6160-10, E-Mail: buengerbuero@bad-neustadt-vgem.de).

Landtags- und Bezirkswahl am 8. Oktober 2023

Bei der Landtags- und Bezirkswahl bestehen folgende Möglichkeiten zur Urnenwahl:

- **Hohenroth: Edmund-Grom-Schule, Poststraße 9**
- **Leutershausen: Urbanussaal, Johann-Klöhr-Straße 32**
- **Windshausen: Gemeinschaftshaus, Schmiedgasse 1**

Die **Urnenwahl** ist von 8.00 bis 18 Uhr möglich.

Die Wahlräume stehen auch auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Sie in den nächsten Tagen erhalten.

Sie können natürlich auch die Möglichkeit der **Briefwahl** nutzen. Dafür haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **mit der amtlichen Wahlbenachrichtigung
(per Post oder persönlich)**
- **online über die Homepage der Verwaltungsgemeinschaft**
- **oder über den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung**

Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 06.10.2023, 15.00 Uhr entgegengenommen werden.

Wer für eine andere Person Briefwahlunterlagen beantragt oder abholt, muss eine schriftliche Vollmacht der/des Stimmberechtigten vorlegen (siehe Wahlbenachrichtigung).

***Vielen herzlichen Dank bereits jetzt an alle
Wahlhelferinnen und Wahlhelfer!***



Tage der offenen Türen in der Gemeinde Hohenroth



Einen wahren „Einweihungsmarathon“ hatten Gemeinderat, Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde am Wochenende vom 14. auf den 16. Juli zu bewältigen. Fünf „neue“ Einrichtungen wurden offiziell und mit kirchlichem Segen der Öffentlichkeit übergeben.

Was war der Grund für diesen „Einweihungsmarathon“?

Die Neue Schule und die Sanierung des Gemeinschaftshauses in Windshausen wurden noch während der Corona-Beschränkungen fertiggestellt. Eine angemessene Einweihung war wegen der Beschränkungen leider nicht vernünftig durchführbar.

Der Waldkindergarten in Hohenroth wurde Ende 2022 fertiggestellt. Die Bauarbeiten am Urbanussaal und der neugestaltete Kinderspielplatz in Leutershausen konnten regulär im zweiten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden.

Um eine lange Reihe von Feierlichkeiten zu vermeiden, die sich aus Termingründen über 2 Monate hingezogen hätten, beschloss der Gemeinderat alle Einweihungen an einem Wochenende im Rahmen eines Tages der offenen Türen durchzuführen.

Dies hat sich auch als der richtige Weg herausgestellt. Das Wetter entsprach im vollen Umfang dem neuen Logo der Gemeinde „Hohenroth – auf der Sonnenseite“. Viele Ehrengäste, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aber

auch viele Besucher aus den umliegenden Gemeinden waren zu den Feierlichkeiten gekommen. Für den musikalischen Rahmen sorgten in gekonnter Weise die Musikkapellen von Hohenroth und Windshausen. Für Unterhaltung und Verpflegung war an allen Tagen und bei allen Veranstaltungen bestens gesorgt. Dies war nur durch den ehrenamtlichen Dienst vieler freiwilliger Helfer, der Mithilfe von Vereinen und der Feuerwehren der Gemeinde möglich. An dieser Stelle gleich ein ganz herzlicher Dank an alle Helfer und Helferinnen, die an diesen schönen, sicher aber auch anstrengenden Tagen im Einsatz waren!

Dank aber auch an die Mitarbeiter des Bauhofes, das Personal der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, die bei der Vorbereitung und bei der Durchführung hoch engagiert tätig waren!

Kirchlich begleitet wurden die Feierlichkeiten der Gemeinde durch Frau Pfarrerin Gehrild Ehrmann und Pastoralreferent Christian Klug. Im Rahmen der ökumenisch gestalteten Feiern wurde zu jedem



von links: Pastoralreferent Christian Klug, Pfarrerin Gehrild Ehrmann und 1. Bürgermeister Georg Straub.

Objekt eine passende Lesung vorgetragen, ergänzt durch eine jeweils dem Objekt und der Lesung angepasste Predigt. Abgerundet wurden die Segnungsfeiern durch Fürbitten und Segensgebete. So galt der Segen nicht nur den neuen Objekten, sondern vor allem allen Menschen, die diese Einrichtungen künftig nutzen werden.

Frau Pfarrerin Ehrmann übergab jeweils einen Haussegen verbunden mit dem Wunsch, dass dieser niemals schief hängen möge. Bürgermeister Georg Straub versprach stets dafür zu sorgen, dass dies möglichst nicht vorkommt.

Mit den neuen Einrichtungen (Schule, Anbau am Kindergarten, Vergrößerung des

neuen Spielplatzes in Leutershausen) setzte die Gemeinde ihr Leitbild eine familienfreundliche Gemeinde zu sein in die Tat um. Weitere Maßnahmen sind geplant. In Hohenroth und in allen Ortsteilen sollen sich die Menschen wohl fühlen, Erwachsene, Eltern und Kinder, Jugendliche und alte Menschen. In Hohenroth ist man eben auf der Sonnenseite!



Georg Straub
1. Bürgermeister

Festliche Einweihung der Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule

Den offiziellen Teil der Einweihung eröffnete der Musikverein Hohenroth mit einem Musikstück. Bürgermeister Georg Straub begrüßte die geladenen Gäste.

An erster Stelle den Landtagsabgeordneten Steffen Vogel. Weiterhin den stellvertretenden Landrat Herrn Bruno Altrichter, die Bürgermeister aus den Bereichen der VG Bad Neustadt und aus dem Bereich der NES-Alli-



Einen essbaren Schlüssel überreichte Architekt Herbert Osel dem 1. Bürgermeister Georg Straub. (v. links) Bürgermeister Georg Straub, Schulleiterin Susanne Kolb und Konrektorin Silke Hehn.

Foto: B. Chellouche

anz. Stellvertretend für alle Bürgermeister begrüßte Georg Straub den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Manfred Mel-

lenthin aus Niederlauer. Die Gemeinde Niederlauer bildet gemeinsam mit der Gemeinde Hohenroth den Schulverband Ho-



Zur Einweihungsfeier konnte 1. Bürgermeister Georg Straub zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Foto: N. Floth

henroth-Niederlauer. Ein besonderer Gruß galt auch dem Altbürgermeister Richard Knaier aus Niederlauer. Er hatte mit seinem Gemeinderatsgremium gemeinsam mit dem Hohenrother Gemeinderat die Baumaßnahme auf den Weg gebracht.

Nach einer kleinen Tanz- und Singeinlage der 3. Klasse begrüßte Georg Straub die Schulleitung mit Frau Rektorin Susanne Kolb und Frau Konrektorin Silke Hehn mit dem Lehrerkollegium, sowie die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, des Schülerorts, des Elternbeirat. Bei der Einweihung waren auch Vertreter des Staatl. Schulamtes, des Schulverbandes, der Kindergärten der Gemeinde, der Irena-Sendler-Schule, der

VG Bad Neustadt und Vertreter der am Planungsprozess beteiligten Büros anwesend und wurden von Bürgermeister Georg Straub begrüßt.

Bürgermeister Georg Straub führte mit seiner Ansprache die Gäste durch eine Zeitreise vom ersten Gedanken einer Sanierung im Jahr 2013 bis zur schlussendlichen Entscheidung zum Teilabriss und Neubau der Schule.

Die Grundsubstanz der Schule stammte aus den Jahren 1969/70, sie war somit rund 50 Jahre alt, wurde durch verschiedene Anbauten immer wieder ergänzt und hatte mittlerweile zahlreiche Mängel.

2013 gingen Gemeinderat und Schulverband noch von einer Generalsanierung aus. Dann zeigte sich, dass ein neues Lernkonzept, die Brandschutzanforderungen und die Barrierefreiheit im Altbestand definitiv nicht umsetzbar waren. So fiel im März 2014 die Entscheidung den Großteil der alten Schule abzubauen.

Wegen des großen Umfangs der Arbeiten war für die Architektenleistung eine europaweite Ausschreibung notwendig. Das Verfahren stand unter der Leitung von Professor Hemmerlein, Gerbrunn.



Der Abriss der alten Schule war unvermeidlich und machte den Weg frei für eine zeitgerechte und moderne Planung.



Alles was noch brauchbar war, wurde geborgen und wieder verwertet. Die Dachkonstruktion fand Verwendung beim Waldkindergarten und das ehemalige Vordach findet sich jetzt am Nebeneingang des neuen Rathauses.

31 Büros hatten die Bewerbungsunterlagen angefordert, 14 Büros gaben dann auch eine Bewerbung ab. Nach mehreren Auswahlritten erhielt das Architekturbüro hjp den Planungsauftrag für die neue Schule.



Blick auf die größte Bodenplatte, die jemals in Hohenroth gegossen wurde!

Durch die Verwaltung, speziell durch Herrn Architekt Franz-Josef Schmitt, wurden auch in Abstimmung mit dem Büro hjp, die weiteren benötigten Leistungen (Haustechnik, Brandschutz, Statik,

Schadstoffuntersuchungen) ausgeschrieben und beauftragt.

Großes Lob ging vor allem an Frau Hehn, welche jeden einzelnen Schritt mitbegleitete und sich schon damals sehr für das neue Konzept des offenen Lernens und Lernzonen einsetzte. Vor allem durch ihr Engagement hat die Schule nun offene Lernzonen, was vor ca. 10 Jahren noch untypisch war.

Genau dieses Konzept war es dann auch, was bei der staatlichen Förderung großes Kopfzerbrechen auslöste und die Abwicklung verzögerte.

Das auch von der staatlichen Seite gewünschte Raumkonzept für das offene Lernen passte nicht zu den noch geltenden Förderrichtlinien. Die Gemeinde war mit den Einschränkungen im Förderbescheid nicht einverstanden.

Im April 2018 fand ein weiteres Abstimmungsgespräch, diesmal mit Herrn Regierungsvizepräsident Jochen Lange und den Sachgebietsleitern statt, welches sich schließlich als sehr zielführend herausstellte.

Es hat anschließend zwar nochmal einige Zeit gedauert, aber mit Bescheid vom 06.09.2018 erhielten wir die Förderzusage für unseren Schulneubau mit einem ak-

zeptablen Raumprogramm und einer nicht für möglich gehaltenen Förderhöhe. Die Baumaßnahme hatte im Frühjahr 2019 mit den Abbrucharbeiten begonnen und nach einer Bauzeit von fast genau



2019 Grundsteinlegung. „Oh wie ist das schön, wir bauen die schönste Schule in der Rhön“ sangen die Kinder der 3. Klasse.

zwei Jahren konnte nach den Osterferien 2021 der Schulbetrieb in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden.

Mit Baukosten von 13,6 Millionen Euro und einer Förderung von 10,9 Millionen Euro (= 90 % der Förderfähigen Kosten!) blieb man im Rahmen. Anders bei der Sanierung der Sporthalle. Hier waren die Kosten wegen der gestiegenen Preise höher als geplant. Der Kostenanteil stieg daher von kalkulierten 3,0 Millionen Euro auf insgesamt 3,5 Millionen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die beim Abriss, bei der Planung und am Bau der neuen Schule mitgewirkt hatten. Ganz besonders bedankte er sich auch bei den Nachbarn rundherum, die zum einen den Baulärm über die lange Bauzeit und zum anderen zeitweise auch noch den Verkehr durch die Umleitung ertragen mussten.

Architekt Herbert Osel bekräftigte den Entschluss zum Teilabriss der alten Schule. Mit dem Neubau konnte ein fortschrittliches Lernsystem umgesetzt werden. Bei dem Bau der Schule habe man auf natürliche Materialien und Nachhaltigkeit gesetzt.

Steffen Vogel, MdL, stellte fest, dass die Gemeinde den perfekten Zeitpunkt erwischte hatte, besonders im Hinblick der allgemeinen Ent-

wicklung in der Baubranche. Auch die Förderung von 90% sei nicht selbstverständlich und wurde durch klugen und en-



Für richtig große Begeisterung bei den Gästen sorgten immer wieder die Kinder der 3. Klasse mit ihren Singspielen und Musikeinlagen.

gagierten Einsatz von Verwaltung und Gemeinde erreicht. Zum Schluss lobte er, dass Hohenroth eine Familiengemeinde sei, da viel investiert wird, was nicht selbstverständlich sei und große Anerkennung und Wertschätzung bedeutet.

Abschließend segneten Pfarrerin Gehrild Ehrmann und Pastoralreferent Christian Klug die Räume und die anwesenden Gäste.

Waldkindergarten eröffnet



Einweihungsfeier am Waldkindergarten.

Auch die Eröffnung des Waldkindergartens gehörte zum Einweihungsmarathon. Bürgermeister Georg Straub begrüßte die zahlreichen Gäste und Ehrengäste, die Eltern und Kinder und das Personal des Waldkindergartens und die Busfahrer.

Unser Waldkindergarten der NES-Allianz ist der erste seiner Art im Landkreis Rhön-Grabfeld und ist im September 2022 in Betrieb gegangen. Mit dieser Einrichtung wird das Bildungsangebot in unserer Region deutlich ausgeweitet. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer kommenden Generationen hier im Biosphärenreservat Rhön.

Die Einrichtung steht allen Kindern aus den beteiligten NES-Allianz-Kommunen und darüber hinaus offen. Aktuell besuchen 3 Kinder von außerhalb des Allianzgebietes den Waldkindergarten.

Nach Abzug der Förderung verblieben noch 78.000 €, die von den beteiligten Kommunen getragen werden.



Der „Rohbau“ steht. Es fehlt noch das Dach und die Holzverkleidung.



Der erste Container für den Waldkindergarten.

Es wurde sehr sparsam und effizient geplant und gewirtschaftet. So wurden gebrauchte Container verwendet. Vom Abbruch unserer Schule stammten die Binder für das Dach und von der Günter-Burger-Halle in Strahlungen wurden die alten Dachziegel verwendet. Auch die Möblierung stammt teilweise aus unserer alten Schule und aus unserem Kindergarten.

Ein Platz hier bei uns im Waldkindergarten hat somit in der Errichtung rund 6.300 € gekostet. Aktuell werden und wurden neue Kindergärten mit Kosten in Höhe von 40.000 bis 60.000 € pro Platz gebaut. Häufig auch mit coronagerechter Lüftungsanlage... - hier im Wald ist gute Luft noch kostenfrei.

Einen weiteren Bericht zur Eröffnung des Waldkindergartens finden sie unter der Rubrik „Neues aus der NES-Allianz“.



Blumen gab's und ein herzliches Dankeschön vom Bürgermeister an das Personal des Waldkindergartens.

Gemeinschaftshaus Windshausen nach umfangreicher Sanierung eingeweiht.



Bei hochsommerlichen Temperaturen fand die Einweihung im Hof des Gemeinschaftshauses statt.

Bürgermeister Georg Straub begrüßte die Gäste und einige Windshäuser Bürger.

Weiterhin begrüßte er den 2. Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Herrn Erwin Kruczek, sowie einige Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates. Von

der Verwaltungsgemeinschaft konnte er die Geschäftsstellenleiterin Frau Heike Kaiser begrüßen und den für die Sanierung verantwortlichen Architekten Herrn Alexander Albert aus Salz.

Es war, wie so oft in der Kommunalpolitik, ein langer Weg bis zum heutigen Tag. Eine Sanierung des Gebäudes war unumgänglich. Ein Teil der Räumlichkeiten wurden nicht mehr gebraucht (Milchsammel-

die Bevölkerung im Rahmen einer Arbeitsgruppe intensiv in die Entscheidungen der Gemeinde eingebunden. Zahlreiche Überlegungen standen im Raum und wurden teils sehr heftig und kontrovers, aber durchaus auch konstruktiv diskutiert und abgewogen. Letztendlich konnte man durchaus sinnvolle und zielführende Empfehlungen an den Gemeinderat geben.



Eine Arbeitsgruppe unter Leitung v. 2. Bgm. E. Kruczek suchte nach Lösungsmöglichkeiten.

stelle, Schlachthaus und Bügelraum), oder entsprachen in vielfacher Hinsicht nicht mehr den neuzeitlichen Anforderungen. Dies traf insbesondere auf die Unterbringung der Feuerwehr zu. Auch der ehemalige Bullenstall mit Scheune, in dem der Musikverein untergebracht war, befand sich baulich in einem sehr schlechten Zustand. Das obere Stockwerk mit dem Gemeinschaftsraum war barrierefrei nicht zu erreichen und die Ölheizung erneuerungsbedürftig.

Eine erste Sanierungsplanung wurde verworfen. Die geplanten Maßnahmen waren nicht finanzierbar. So war es zunächst völlig offen, wie es weitergehen sollte.

Eine Arbeitsgruppe aus Windshäuser Bürgerinnen und Bürgern fasste sich unter Leitung des 2. Bürgermeisters Erwin Kruczek mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten. Erstmals bei einer so umfassenden Sanierung wurde

Es war schon ein Glücksfall, dass das KIP (Kommunalinvestitionsprogramm) für Maßnahmen der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen sowie Maßnahmen des Barriereabbaus neu aufgelegt wurde. Das Programm passte wie maßgeschneidert zu den Überlegungen der Gemeinde. Ein Förderantrag wurde gestellt und tatsächlich auch berücksichtigt. Ohne das KIP-Programm wären auch die neuen Überlegungen zur Sanierung des Gemeinschaftshauses nicht finanzierbar gewesen.

Im Zuge der Planungen und auf Empfehlungen der Arbeitsgruppe wurde entschieden, das Gebäude auf die tatsächlich noch benötigten Nutzungen zu verkleinern und nicht mehr, bzw. nur noch schwer nutzbare Gebäudeteile abzurei-



Abriss alter nicht mehr nutzbarer Gebäudeteile.



Unter fachlicher Anleitung waren freiwillige Helfer mit großem Engagement bei der Sache.

ßen und die freierwerdenden Flächen ansprechend zu gestalten.

Heute ist im Erdgeschoss ein Jugendraum, ein Backraum, ein Raum für das kirchliche Gemeindeteam und für kirchliche Jugendarbeit untergebracht. Weiterhin eine barrierefreie Toilette, die neue Pelletsheizung und aus dem Schlachtraum wurde ein Lagerraum

Im Obergeschoss befinden sich die Räume des Musikvereins, ein Proberaum, eine kleine Küche und ein Lageraum. Die Küche für den Gemeindesaal wurde in das ehemalige Bürgermeisterzimmer verlegt und damit die Nutzung deutlich praktikabler gestaltet. Auch im Obergeschoss befindet sich ein barrierefreies WC. Bis auf den Proberaum der Musik sind alle Räume im Obergeschoss durch einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Als zweiter Rettungsweg musste eine Fluchttreppe angebaut werden.

Die Ölheizung wurde durch eine moderne Pelletsheizung ersetzt. Im Außenbereich wurden Parkplätze und ein schön gestalteter Aufenthaltsbereich mit einer Teilüberdachung angelegt. Hier befindet sich jetzt auch ein öffentlicher Bücherschrank. Im Zuge diese Arbeiten wurde auch ein Gehweg am Gemeinschaftshaus angelegt.

Architekt Alexander Albert sprach von einem sehr anspruchsvollen Objekt. Wie so oft bei Sanierungen im Altbestand gab es immer wieder Überraschungen sowohl im Gebäude als auch im Umgriff. So musste praktisch die gesamte Haustechnik erneuert werden und im Umgriff tauchten Leitungen, eine wasserführende Drainage und eine alte Grube auf. Letztlich konnte alles erfolgreich bewältigt werden.

Die Sanierung des Gemeinschaftshauses hat rund 700.000 € gekostet. Dazu haben wir rund 275.000 € Fördermittel aus dem KIP-Programm erhalten.

Die Gestaltung des Umgriffs inclusive der Ebersbacher Straße kostete rund 280.000 €, hierfür erhielten wir eine Förderung in Höhe von rund 200.000 €.



Fast fertig. Arbeiten am Gehweg und in der Ebersbacher Straße.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die an der Baumaßnahme beteiligt waren. Ganz besonders bei den Mitgliedern des Musikvereins Windhausen, die sehr viele ehrenamtliche Stunden eingebracht haben und nicht nur beim Abbruch des Gebäudes geholfen haben. Wobei nicht nur die Männer, sondern auch einige Frauen tatkräftig angepackt haben.



Kindergarten Windshausen nach erfolgreichem Anbau und Erweiterung eingeweiht



Viele Eltern mit Kindern aber auch zahlreiche Besucher und Ehrengäste kamen zur Einweihung des erweiterten und neu gestalteten Kindergartens in Windshausen.

Bürgermeister Georg Straub begrüßte die zahlreichen Gäste, die Eltern und Kinder, die Mitglieder des Elternbeirats, die Gemeinderäte, Frau Heike Kaiser und die Architekten Franz-Josef Schmitt von der VG und Alexander Albert aus Salz. Er gab einen kurzen Rückblick auf die Geschichte und die Entwicklung des Kindergartens in Windshausen.

Es war lange unklar, ob ein zweiter Kindergarten der Gemeinde mit zwei Gruppen in Leutershausen oder in Windshausen gebaut werden sollte. Der Standort in Windshausen war jedoch besser geeignet und stand kurzfristig zur Verfügung. Am 2. Oktober 1994 wurde dann der neue Kindergarten in Windshausen von dem damaligen Bürgermeister Oskar Kaiser in Betrieb genommen und von Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler eingeweiht.

Ende der 90-iger Jahre wurde es sehr schnell zu eng und auch das Dachgeschoss musste ausgebaut und als Turnraum genutzt werden.

Zeitweise besuchten damals 75 Kinder den Kindergarten.

Heute, fast 30 Jahre später, entstehen mit dem Um- und Anbau wieder die Anzahl an Betreuungsplätzen wie Ende der 90-iger Jahre. Allerdings jetzt für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und nicht mehr erst ab dem 3. Jahr wie damals.

Die Maßnahme mit dem Anbau von 50 Regelplätzen, dem Umbau zu einer weiteren Kinderkrippe und der Errichtung eines Bistros wurde bereits 2018, also vor fünf Jahren, auf den Weg gebracht.

Die Maßnahme war sehr umstritten. Es gab ursprünglich Überlegungen, bei einer Bauausführung mit einem Obergeschoss, Platz für drei Regelgruppen zu schaffen. Diese Überlegungen führten zu heftigen Widerständen von zahlreichen Eltern, Bürgern und Bürgerinnen aus Hohenroth.

Es erschien absolut untragbar und völlig unzumutbar, dass Kinder aus Hohenroth eventuell nach Windhausen in den Kindergarten hätten gehen müssen.

Es gab mehrere öffentliche Versammlungen zu diesem Thema und sogar namentliche Abstimmungen im Gemeinderat. Dann, am 20. November 2018 wurde schließlich der Planungsauftrag für einen, jetzt nur 2-gruppigen Ausbau und die Erweiterung der Kinderkrippe an das Büro Alexander Albert in Salz vergeben.



Neubau und Altbau wurden an die coronagerechte und hochmoderne Belüftungsanlage angeschlossen.

Die Umgestaltung und die Bauarbeiten waren sehr umfangreich. Viele wertvolle Vorschläge und Anregungen kamen auch von der Leitung und vom Personal der Einrichtung. Zusätzlich zu den beiden Gruppenräumen und den dazugehörigen Nebenräumen wurde ein Personalraum und ein Leitungsbüro geschaffen. Ein Gruppenraum wurde zu einem weiteren Krippenraum mit Schlaf- und Wickelraum umgebaut und aus dem ehemaligen Mehrzweckraum wurde das neue Bistro und die Forscherwerkstatt. Auch der Küchenbereich wurde modernisiert.

Die reinen Baukosten wurden 2018 auf rund 1,6 Mio beziffert. Aktuell wird die Maßnahme voraussichtlich mit 2,1 Mio deutlich

teurer werden. Hierin sind aber die Kosten für die **Corona-Konforme Lüftungsanlage**, auch für den Altbestand und das Obergeschoss, sowie die Kosten für die Neugestaltung des Außenbereichs in Höhe von allein rund 220.000 € beinhaltet. Die Förderhöhe liegt incl. der Förderung für die Lüftungsanlage bei rund 1.050.000 €. Wobei hier äußerst lobend zu erwähnen ist, dass die Förderung für die Lüftung in Höhe von rund 300.000 € schon ausbezahlt wurde.

Die pädagogische Ausrichtung hin zur Natur

zeigt sich auch ganz deutlich in der Ausgestaltung der Räumlichkeiten. Unsere Kinder können auch raus in den eigenen Wald gehen, der nur knapp 500 Meter entfernt liegt. Tatsächlich wird das pädagogische Konzept einer naturnahen Ausrichtung hier beispielhaft gelebt und den Kindern sehr gut vermittelt.

Mit dieser Eröffnung bestätigt die Gemeinde ihr Leitbild als familienfreundliche Gemeinde in ganz besonderer Weise. So konnten mit der zweiten Krippengruppe die baulichen, die pädagogischen Verhältnisse und die Betreuung unserer Kleinsten ganz wesentlich verbessert werden.



Die pädagogische Ausrichtung geht hin zur Wertschätzung von Mensch und Natur. Hier die Kinder am Hüttenwagen in ihrem Wald.



Die Kinder und das Kindergartenpersonal begeisterten die Besucher der Einweihungsfeier immer wieder mit ihren sehr passenden und großartig vorgetragenen Gesangseinlagen. Große Anerkennung für die wirklich sehr gelungene Gestaltung!

Insgesamt verfügen wir nun im Gemeindebereich über 69 Krippenplätze und 150 Plätze im Regelbereich.

Die Gemeinde Hohenroth ist somit in der Kinderbetreuung der unter 6-jährigen ganz hervorragend positioniert.

Bürgermeister Georg Straub bedankte sich abschließend beim verantwortlichen Architekten Alexander Albrecht, bei Heike Kaiser und Herrn Architekt Franz-Josef Schmitt für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Sowohl das Personal als auch das Team der Arztpraxis Dr. Metz, ebenso wie die Anwohner hatten während der Bauphase viel zu Ertragen. Für die Geduld und das entgegengebrachte Verständnis bedankte sich der Bürgermeister ganz ausdrücklich. Sein Dank ging auch an den Elternbeirat und die Eltern, die immer wieder die Arbeiten durch praktische Mithilfe ganz wesentlich unterstützt haben.



Provisorische Unterbringung während der Bauzeit in zwei Containern.



Pfarrer Ehrmann übergibt einen kleinen Haussegens an Frau Wagner


HOHENROTH
Auf der Sonnenseite!

Neuer Gemeindesaal in Leutershausen „Urbanussaal“ feierlich eingeweiht



Die neue Bebauung am Dorfplatz beherbergt nicht nur die Tagespflege der Sozialstation der Caritas und mehrere barrierearme Wohnungen, sondern auch den neuen Gemeindesaal für den Ortsteil Leutershausen.

Bürgermeister Georg Straub begrüßte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Gemeinderats, den Ehrenbürger der Gemeinde Hohenroth Herrn Dr. Hubert P. Büchs, Vertreter der Caritas, der Kirchenverwaltung und der VG sowie Herrn Markus Höfling vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) und Michael Albert von der Fa. Albert-Haus.

Es war ein sehr sehr langer Weg bis zum heutigen Tag, stellte Bürgermeister Georg Straub fest. Richtig dringlich wurde die Sache nachdem klar wurde, dass

das Urbanusheim umfassend saniert werden müsste. In einer Besprechung mit der Bauabteilung der Diözese kam klar zum Ausdruck, dass eine Sanierung des Urbanusheims unrentabel sei. Der Neubau eines Saales oder eines Pfarrzentrums auf Kirchgrund fand in den kirchlichen Gremien keine Mehrheit. Auch an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um einen Neubau zu ermöglichen, bestand



Besprechung mit Vertretern der Diözese, des Gemeinderats, Architekt Oskar Herbert, Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler und Mitgliedern der Kirchenverwaltung und Bürgermeister Georg Straub über die Zukunft des Urbanusheims.

kein Interesse. Unabhängig davon war der Gemeinderat überzeugt, dass nach dem Abriss des Urbanusheims weiterhin ein eigener Saal für die Leutershäuser Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung stehen sollte.

Für die Gemeinde zeichnete sich die Möglichkeit ab, die kirchlichen Flächen des Urbanusheims zu erwerben. Was dann auch geschah. Um großzügig und vernünftig planen und bauen zu können musste unbedingt die Fläche des bereits baufälligen Anwesens Johann-Klöhr-Str. 30 erworben werden.



Das ehemalige Anwesen Johann-Klöhr-Str. 30. Erst nach dem Erwerb und Abruch des Hauses konnten die Planungen beginnen.

meinde aber nicht in der Lage. So begann die Suche nach einem Investor bzw. einem Bauträger. Die Firma Albert-Haus zeigte Interesse und legte entsprechende Planungen vor. Es sollten 8 barrierearme Wohnungen entstehen.



Das ehemalige Urbanusheim, Schwesternstation und Pfarrheim mit Pfarrsaal und Jugendräumen.

Nachdem die Caritas-Sozialstation St. Laurentius einen Bedarf an einer Tages-Pflegeeinrichtung im Bereich um Bad Neustadt angemeldet hatte, fand im März 2018 das erste Gespräch mit der Sozialstation im Rathaus in Hohenroth statt. Das angedachte Konzept sah so aus, dass eine Sozialsta-

Die Geschichte dieses Areals zog sich bereits über 20 Jahre hin. Schon Bürgermeister Oskar Kaiser und dann Bürgermeister Georg Straub bemühten sich in zahllosen Besprechungen das Anwesen zu erwerben. Dies gelang erst nach dem Tod des Besitzers und der Auflösung der Erbgemeinschaft. Jetzt konnte angemessen geplant werden. Zu einem Neubau evtl. mit Wohnungen war die Ge-



Der Abruch des Gebäudes war alternativlos.



Der erste Spatenstich.

tion im Erdgeschoss und eine Mischung von barrierearmen und normalen Eigentumswohnungen errichtet werden sollte. Dies hatte die Gemeinde auch in der Bürgerversammlung Ende April 2018 zum ersten Mal öffentlich gemacht.

Der Gemeinderat hielt weiterhin an seiner Vorstellung von einem Saal für die Leutershäuser Bürger und Bürgerinnen fest. Dieser könnte in dem geplanten Gebäude untergebracht werden. Leider erwies sich das aber als nicht finanzierbar. Hier sprang völlig unerwartet Dr. Büchs in die Bresche. Nur durch die sehr großzügige Spende aus der Stiftung von Dr. Hubert P. Büchs konnte dann ein Gemeindesaal mit entsprechenden Nebenräumen und Toilettenanlagen in dem neuen Gebäude eingerichtet werden.

Zusätzlich gelang es Bürgermeister Georg Straub Herrn Stumpf vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) von seinen Plänen von einem Gemeindesaal in Verbindung mit einem Mehrgenerationenplatz und einem Dorfplatz in der Ortsmitte von Leutershausen zu überzeugen. Das Amt prüfte die Pläne und die Gemeinde bekam eine Förderzusage von 200.000 €.

Für den Mehrgenerationenplatz auf der Rückseite und für den Dorfplatz, welcher hier unterhalb in Richtung Johann-Klöhr-Straße entstehen soll, wird die Gemeinde noch entsprechende Förderanträge stellen.

Anfang Dezember 2018 wurde das Projekt in einer eigenen Bürgerversammlung im alten Urbanusheim im Beisein von Herrn Dekan Dr. Kreff, Vertretern der Kirchenverwaltung, Vertretern der Sozialstation, Herrn Dr. Büchs und Frau Ziegler von der Fa. Albert-Haus vorgestellt.



Nachhaltige und moderne Holzbauweise. Ein Markenzeichen der Fa. Albert-Haus.

Seitens der Gemeinde wurde das örtliche Planungsbüro Sabine Kunert beauftragt, den Bebauungsplan für dieses Gebiet entsprechend zu überarbeiten und den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Das Urbanusheim wurde abgebrochen. Das Gelände wurde vermessen und die von der Fa. Albert-Haus benötigte Fläche veräußert. Auch der Bauantrag wurde zeitnah genehmigt. Das Landesamt für Denkmalpflege hatte im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Schürfunken auf dem Gelände vorgenommen.



Der alte Pfarrsaal im Urbanusheim. An diesem Raum hängen sicherlich noch viele Erinnerungen.

Hinsichtlich der rückwärtigen Zufahrt wurde durch das Ingenieurbüro Hossfeld und Fischer die Planung erstellt und durch die Fa. Müller-Bau errichtet. Landschaftsarchitektin Miriam Glanz aus Leutershausen erstellte die Planung für den Mehrgenerationenplatz in Verbindung mit dem fußläufigen Zugang von der Solzbachstraße zur Kirche. Leider musste der Mehrgenerationenplatz erstmal zurückgestellt werden. Er soll aber später noch errichtet werden, ebenso wie der Platz vor dem Gebäude.

Der Bau dieses Gebäudes wurde in einer sehr schwierigen Zeit realisiert. Im Zuge des Baufortschritts gab es jede Menge Schwierigkeiten, die überwunden werden mussten. Es hat gedauert, aber es ist gelungen. Es ist sogar sehr gut gelungen!

Einen ganz besonderen und ausdrücklichen Dank richtete Bürgermeister Georg Straub an den Ehrenbürger der Gemeinde Dr. Hubert P. Büchs. Ohne ihn hätte der Saal tatsächlich nicht realisiert werden können.

Leider ist die Tafel, die am Eingang des Saals aufgehängt werden sollte, nicht fertig geworden. Diese Tafel soll über das ehemalige Urbanusheim und den Stifter des neuen Saals, Herrn Dr. Hubert P. Büchs informieren. In Erinnerung an das ehemalige Urbanusheim soll der neue Gemeindesaal den Namen „Urbanussaal“ bekommen. Das Anbringen der Tafel wird



Der neue „Urbanussaal“ noch im Rohbaustadium.

zeitnah erfolgen. Genauso wie die Hinweisschilder auf diesen Saal im Bereich des Zugangs.



Bürgermeister Georg Straub dankt dem Ehrenbürger und großzügigen Spender Dr. Hubert P. Büchs.

Foto: B. Chellouche

Auch in Leutershausen dankte Bürgermeister Georg Straub den Nachbarn für das Ertragen des Baulärms und des Baustellenverkehrs in den letzten Wochen und Monaten.

Der Bürgermeister dankte der Caritas Sozialstation, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer VG, der Fa. Albert-Haus, aber auch allen Anderen, die sich für dieses Projekt stark gemacht haben und mit dazu beigetragen haben, dass heute diese Einweihung stattfinden konnte. Im Anschluss an die Dankesworte segneten Pfarrerin Gehrild Ehrmann und Pastoralreferent Christian Klug den Urbanussaal und die dazu gehörigen Räume.

Neugestalteter Spielplatz in Leutershausen eingeweiht



Einweihung des neugestalteten Spielplatzes in Leutershausen

Die letzte Station des Einweihungs-marathons am Samstag, den 15. Juli war der neugestaltete Spielplatz in Leutershausen. Viele Eltern mit ihren Kindern waren gekommen, um an der Eröffnung und Segnung des Spielplatzes teilzunehmen.

Auch dieses Projekt hatte einen langen Vorlauf. Streng nach dem Motto: „Was lange währt wird endlich gut“. Schon lange hatte man sich im Gemeinderat Gedanken über die Gestaltung der Spielplätze im Gemeindegebiet gemacht. In der Arbeitsgruppe 2 Spielplätze, Erholung und Freizeit hatten sich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, um Ideen für Themenspielplätze und die Gestaltung dieser Einrichtungen zu machen. Auch aus den Protokollen des Kinderparlaments der Gemeinde wurden Ideen übernommen.

Durch die Lage am Solzbach war es naheliegend, das Thema Wasser / Piraten als Rahmenthema zu wählen. Land-

schaftsarchitektin Miriam Glanz fertigte eine entsprechende Planung. Nachdem der Zahn der Zeit einigen Spielgeräten schon sehr zugesetzt hatte, war ein Auswechseln der Geräte ohnehin fällig. Nach Durchsicht vieler Kataloge fiel die Wahl auf die Santa Maria. Ein Piratenschiff mit vielen Kletter- und Spielmöglichkeiten. Auch ein neues „Sandlabor“ mit Eimern und Fülltrichter etc. wurde beschafft. Der Planung entsprechend wurde versucht jeweils eigene Spielzonen für größere und kleinere Kinder zu schaffen.

Erschwert wurde die Umsetzung durch die hohen Kosten für die Geräte. Hier sprangen aber die Eltern und Großeltern und weitere Leutershäuser Bürger und Bürgerinnen in die Bresche. Es wurde geschleppt, geschaufelt, gebaggert, geschraubt und gebaut und auch die Mütter packten mit an und sorgten zudem noch für die Verpflegung. Bürgermeister Georg



Viel Beifall erhielten die kleinen Artisten für die gelungenen und abwechslungsreichen Kunststücke

Straub bedankte sich bei allen Mitwirkenden für den überaus engagierten Einsatz.

Durch diesen Einsatz konnten die Kosten für den Spielplatz deutlich gesenkt werden. Insgesamt hat die Sanierung des Spielplatzes bisher 100.000 Euro gekostet. Die Gemeinde hat das Ziel eine familienfreundliche Gemeinde sein. In diesem Sinne ist das Geld sinnvoll und dem Leitbild entsprechend eingesetzt worden. Es bleibt zu hoffen, dass mit den neuen Einrichtungen pfleglich umgegangen wird.

Abgeschlossen ist aber die Neugestaltung noch nicht. Es ist geplant noch einen Wasserspielplatz einzurichten. Hier stehen aber noch Stellungnahmen des Wasserwirtschaftsamtes aus. Außerdem gibt es Überlegungen einen Pumptrack anzulegen. Aber auch hier gibt es noch einiges zu klären. Es geht also weiter.

Die Einweihungsfeier wurde durch Einlagen des Kinderzirkus SEWIUS bereichert. Begeistert verfolgten die Gäste die wirklich gut gelungenen Vorführungen

und belohnten die kleinen Artisten mit reichlich Beifall.

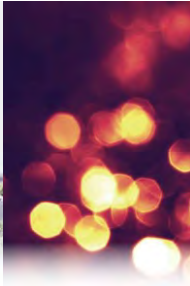
Zum Schluss erfolgte die Segnung des Spielplatzes durch Pfarrerin Gerhild Ehrmann und Pastoralreferent Christian Klug. Natürlich war auch für eine deftige Verpflegung und Getränke bestens gesorgt



So einzigartig wie der Mensch ist auch sein Abschied.



ERDBESTATTUNG



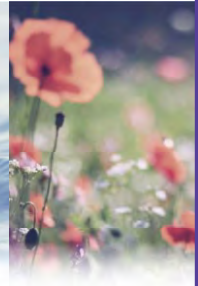
FEUERBESTATTUNG



NATURBESTATTUNG



SEEBESTATTUNG



ANONYMBESTATTUNG

Suckfüll

BESTATTUNGEN

Der letzte Weg in guten Händen.

09771-61500

Gartenstraße 5 - 97618 Niederlauer - www.bestattungen-suckfuell.de



Exklusive GRABMALE

Kurze Lieferzeiten (ca. 14 Tage) durch eigene Fertigung.

Geschenkartikel

aus Bronzeguss und Naturstein

- Madonnen
- Tierskulpturen
- Gebrauchsgegenstände
- Springbrunnen
- und Sonstiges für Ihre Gartengestaltung

STEINMETZBETRIEB

Harald Blüml

Grabsteine - Steinmetzarbeiten aller Art
Natursteinrestaurierungen

97618 Hohenroth

Telefon 0 97 71 / 1 83 10

Ausstellung: Hinterm Dorf 1

E-Mail: steinmetzbetrieb.blueml@online.de
www.steinmetz-blueml.de





Die Gemeinde Hohenroth trauert um ihren

Ehrenbürger
Herr Pfarrer i. R. Albin Lieblein

der am 21. August 2023
im Alter von 89 Jahren verstorben ist

Herr Pfarrer Lieblein wirkte von 1985 bis 2004 als Seelsorger in Leutershausen. Während dieser Zeit wurde der Neubau der Kuratiekirche St. Bartholomäus realisiert. Ein persönliches Anliegen war ihm die künstlerische Gestaltung der Kirchenfenster nach den Entwürfen von Monsignore Sieger Köder. Es ist tatsächlich dem hartnäckigen Bemühen von Pfarrer Lieblein zu verdanken, dass heute nicht nur die Glasbilder, sondern auch weitere Kunstwerke die Kirche und den Umgriff schmücken. Letztendlich verband eine tiefe Freundschaft den Künstlerpfarrer Sieger Köder mit Pfarrer Albin Lieblein.

Der sehr gelungene Kirchenbau von Architekt Oskar Herbert und die Glasbilder und Kunstwerke von Pfarrer Sieger Köder machten die Kirche von Leutershausen weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt. 2004 verlieh Bürgermeister Oskar Kaiser Herrn Pfarrer Lieblein die Ehrenbürgerwürde für seine Verdienste um die Gemeinde Hohenroth.

Pfarrer Lieblein fühlte sich in Leutershausen sehr wohl. So überrascht es nicht, dass er hier auch seine letzte Ruhestätte finden wollte. Er war mit ganzem Herzen Pfarrer und ein engagierter Seelsorger. Auch nach seinem Ruhestandseintritt blieb er Leutershausen immer verbunden.

Albin Lieblein hat sich durch sein Wirken und Schaffen bleibende Verdienste in unserer Gemeinde erworben. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Hohenroth, im August 2023
Georg Straub, Erster Bürgermeister



Unsere Baustellen

Unter diesem Titel informieren wir Sie über die größeren laufenden Baumaßnahmen und Planungen in unserer Gemeinde

Alle großen Baustellen sind mittlerweile abgeschlossen. Bei den „Tagen der offenen Türen“ konnten sich die Bürgerinnen und Bürger von den gelungenen Maßnahmen vor Ort überzeugen. Da und dort sind noch kleine Nacharbeiten erforderlich.

Stillstand ist mit dem Abschluss der großen Maßnahmen nicht eingeleitet. Derzeit laufen einige Ausschreibungen für die nächsten Projekte. Auch bei den Planungen geht es weiter (s. Bericht „Unsere Planungen“).

Funkmast in Windshausen

Nicht direkt eine Baustelle der Gemeinde ist der Bau eines Funkmastes in der Gemarkung Windshausen. Der Standort liegt oberhalb des Sportheims. Das Fundament für den Funkmast ist bereits fertig und muss nun vier Wochen aushärten.

Derzeit werden die Leitungsgräben erstellt. Wenn alles nach Plan verläuft, wird in der Zeit vom 26. bis 29. September der Mast montiert. Mit der Fertigstellung wird sich der



Mobilfunkempfang in den bisher nicht erschlossenen Lagen voraussichtlich deutlich verbessern. Von daher ist dieses Projekt für die Infrastruktur unserer Gemeinde durchaus von Bedeutung.

Jugendraum Leutershausen

1. Bürgermeister Georg Straub konnte für 1000 € zwei gebrauchte, aber gut erhaltene Bürocontainer von der Firma Alban Schmitt erwerben.



Anlieferung der Container mit einem Super-Truck

Foto: G Straub

Damit konnten die bereits aufgestellten Container, wie vorgesehen, ergänzt werden. So entstehen zwei Räume, die durch ein gemeinsames Dach verbunden werden.

Die Gestaltung der Container ist noch offen. Gut vorstellbar wäre es, dass die Container von den Jugendlichen mit Graffiti gestaltet werden. Ob vorher noch Platten als Ver- schalung angebracht werden müssen, muss noch geklärt werden. Der Standort am Sportheim ist auf jeden Fall ein sehr guter Standort. Eine Toilettenanlage für den Jugendraum soll an das



Die Container stehen an ihrem Platz. Jetzt kann mit den weiteren Arbeiten begonnen werden.

Foto: G Straub

Sportheim angebaut werden. Damit hat auch der Sportverein mitgeholfen, dass die Jugend in Leutershausen wieder einen gut nutzbaren Jugendraum bekommt.

ELEKTRO HOFGESANG GmbH

AEG SIEMENS LEBHERR Miele

- ⚡ Elektro-Installation
- ⚡ Hausgeräte Verkauf & Reparatur
- ⚡ Antennenanlagen
- ⚡ EDV-Datennetzwerke
- ⚡ Telekommunikationsanlagen
- ⚡ Alarmanlagen
- ⚡ Videoüberwachung



Ringstraße 7 · 97618 Hohenroth - OT Leutershausen

Tel. 0 97 71 / 52 37 · Fax 0 97 71 / 9 77 11

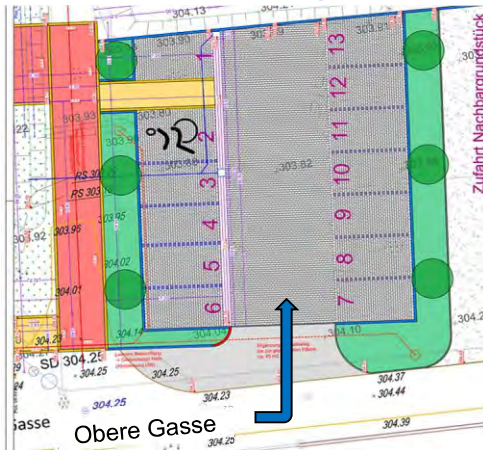
info@elektro-hofgesang.de · www.elektro-hofgesang.de








Planungen der Gemeinde Hohenroth







Parkplatz am Kindergarten in Windshausen





Belagsflächen

-  Betonpflaster (scharfkantig, Farbton grau-meliert)
-  Asphalt
-  Parkplatzpflaster mit Stellplatzmarkierung
-  Schotterfläche und Bankett (Wassergeb. Decke)
-  Parkplatzteilung

Einfassungen

-  Kantenstein (8 cm breit) belagsbündig
-  Einzeiler aus Betonwürfel (16/16/14), belagsbündig, betongrau oder grau-meliert
-  Hochbord mit ca. 8 cm Überstand
-  Hochbord-Radienstein

Entwässerung

-  Straßeneinlauf
-  Dreizeilerpflastermulde in Betonpflaster

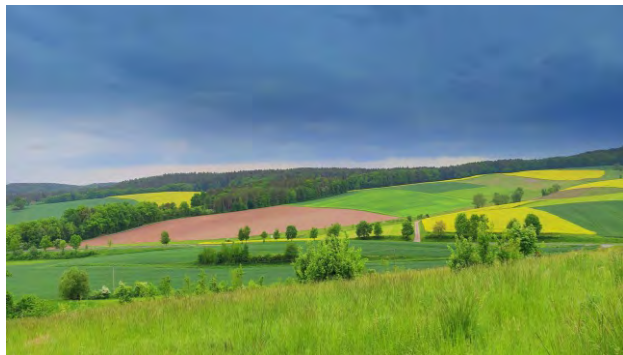
Beleuchtung

-  Lampenstandort neu
-  Beleuchtungskabel

Nach einem Vorschlag in der Bürgerversammlung Windshausen soll die Pflasterung der Fläche im Rahmen einer Bürgeraktion erfolgen. Die Arbeiten werden im Oktober / November beginnen. Vorab schon mal Dankeschön für die Bereitschaft hier mit anzupacken!

Sturzflut-Prävention für OT Leutershausen

Der Ortsteil Windshausen ist durch Auffangbecken gut abgesichert. Anders sieht es für den OT Leutershausen aus. Vor Leutershausen liegt ein großes Einzugsgebiet links und rechts der Kreisstraße von Leutershausen nach Windshausen. Bei ungünstigen Bodenverhältnissen und einem Starkregenereignis könnte es im Extremfall in



Großes Wassereinzugsgebiet vor Leutershausen links und rechts der Kreisstraße.

den am Solzbach gelegenen Teilen der Bebauungen in Leutershausen zu Überflutungen kommen.

Erste Überlegungen der Gemeinde zum Schutz vor so einem Ereignis gibt es bereits. Relativ einfach könnte der Straßendamm der Kreisstraße für eine Rückhaltung genutzt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat zur Unterstützung der Kommunen deswegen ein Förderprogramm eingerichtet. Das Ministerium möchte damit die Kommunen bei der Erstellung von Konzepten zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement unterstützen. Die Erstellung dieser integralen Konzepte wird vom Freistaat Bayern nach den Richtlinien für Zuwen-

dungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2021) mit einem Zuwendungssatz von 75 % gefördert.

Wie sieht diesbezüglich die Lage in unserer Gemeinde aus?

Derzeit läuft die wasserrechtliche Überprüfung für das Trinkwassereinzugsgebiet der gemeindlichen Wasserversorgung. Diese Überprüfung und die daraus resultierende wasserrechtliche Genehmigung haben wesentlichen Einfluss auf die Umsetzbarkeit baulicher Maßnahmen zur Wasserrückhaltung. Das Ergebnis muss daher erst abgewartet werden, bevor weitergehende Planungen zum Sturzflut-Risikomanagement eingeleitet werden können. Die Gemeinde ist also hier weiter am Ball!

Baugebiet Burgblick

Hier werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen für die Erschließung gefertigt. Diese Unterlagen werden im Okt. / Nov. versandt. Nach Prüfung der Angebote und Zuschlagserteilung könnte dann im Frühjahr 2024 mit der Erschließung des Baugebiets begonnen werden.



Erschließung der Gemeinde mit Glasfaser

Für Gemeinden, die bereits mit Koaxialkabel versorgt sind, gibt es keine Förderung für die Erschließung mit Glasfaser. Die Gemeinde Hohenroth mit Ortsteilen ist bereits mit Koaxialkabel erschlossen. Fakt ist daher:

Ein geförderter flächendeckender Ausbau der Innerortsbereiche von Hohenroth, Leutershausen, Querbachshof und Windshausen ist auf absehbare Zeit leider nicht möglich.

Auch viele andere Gemeinden im Landkreis sind von dieser negativen Regelung



betroffen. Vom Landkreis wurde daher ein sog. Branchendialog zur Ermittlung der eigenwirtschaftlichen Ausbaupotentiale für das gesamte Kreisgebiet durchgeführt.

Im Zuge dieses Verfahrens meldete sich die LEONET GmbH beim Landkreis und

BAU DIR DEINE ZUKUNFT!

:: Hoch- und Tiefbau
:: Schlüsselfertigbau
:: Betonfertigteile

:: Beton- & Stahlbetonbauer (m/w/d)

:: Baugeräteführer (m/w/d)

:: Bauleiter (m/w/d)

:: Maurer (m/w/d)

Wir bieten dir:

- :: Sicherer Arbeitsplatz in einem seit 1962 familiengeführten Unternehmen
- :: Zukunftsperspektiven mit Individueller Förderung
- :: Modernes Arbeitsumfeld
- :: Junges & motiviertes Team
- :: Betriebliche Altersvorsorge



ALBAN SCHMITT
albanschnitt-baut.de

ALBAN SCHMITT GmbH & Co. KG
Eckenstraße 29 · 97618 Hohenroth
Tel.: +49 9771 6299-0
mail@albanschnitt-baut.de

kündigte für Hohenroth mit seinen Ortsteilen (ohne Struthof) einen eigenwirtschaftlichen Ausbau mit Glasfaser-Hausanschlüssen an. Für die Gemeinde würden keine Kosten entstehen.

Der Ausbau ist für die Firma nur dann rentabel, wenn von den 1.698 Wohn- und Geschäftseinheiten mindestens 425 einen entsprechenden Vorvertrag abschließen würden.

Der günstigste Tarif liegt bei monatlichen Kosten von 44,95 €. Der Abschluss eines 24-monatigen Vorvertrages umfasst daher ein Kostenvolumen von 988,80 €. Dafür wird der Glasfaser-Hausanschluss für den Grundstückseigentümer dann absolut kostenfrei erstellt. Es gibt noch weitere Tarife, über die zu gegebener Zeit informiert wird.

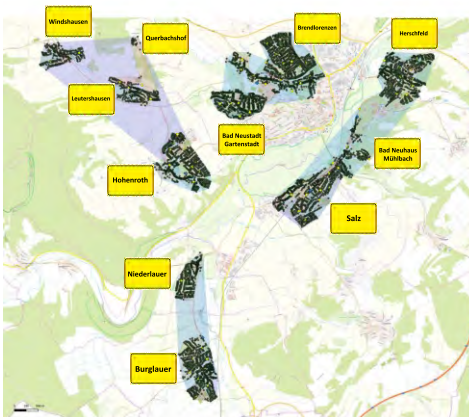
Die Firma LEONET GmbH genießt bayernweit einen guten Ruf und gilt als zuverlässig. Eine Alternative zum Eigenausbau durch die LEONET GmbH ist aktuell nicht

ersichtlich. Alle diesbezüglichen Anfragen bei anderen Unternehmen wurden abschlägig beschieden. Werden die 425 Abschlüsse erreicht, könnte der Ausbau ab dem 2. Halbjahr 2024 beginnen.

Der Gemeinderat hat den 1. Bürgermeister Georg Straub ermächtigt einen Kooperationsvertrag mit der Firma LEONET abzuschließen. Mehrere Gemeinden aus dem VG-Gebiet haben ebenfalls einer Kooperation mit der Firma LEONET zugestimmt. Die Vertragsunterzeichnung fand Ende August statt. Genaueres hierzu im folgenden Beitrag.

Ob es nun tatsächlich zu einer Erschließung mit Glasfaser kommt, liegt nun ganz entscheidend bei den Bürgern und Bürgerinnen selbst. Werden keine 425 Vertragsabschlüsse erreicht, dann wird es sehr schwierig hier noch den Anschluss an eine moderne Kommunikations-Infrastruktur herzustellen.

Glasfaser für mehrere Kommunen im Landkreis Rhön-Grabfeld



Projektumfang in den fünf Kommunen:

Gebäudeanschlüsse
5.830

Wohn- und
Geschäftseinheiten
9.070

LEONET.DE

Großflächiger Ausbau hochmoderner Internetanbindungen

LEONET schließt Kooperationsvereinbarungen mit fünf Kommunen im Landkreis Rhön-Grabfeld

Das bayerische Telekommunikationsunternehmen LEONET wird in mehreren Kommunen im Landkreis Rhön-Grabfeld in Nordbayern ein Glasfasernetz ausbauen. Dazu wurden am 23.08.2023 die Kooperationsvereinbarungen zwischen LEONET und den Städten/Gemeinden Bad Neustadt a. d. Saale, Niederlauer, Salz, Burglauer und Hohenroth unterzeichnet. Insgesamt können mehr als 9.000 Haushalte und Gewerbebetriebe an das hochmoderne Glasfasernetz angeschlossen werden. Den Nutzern stehen dann Internetanschlüsse mit einer Download-Geschwindigkeit von 1.000 Mbit/s zur Verfügung.

Neben der Kreisstadt Bad Neustadt a. d. Saale sollen die Gemeinden Burglauer, Hohenroth, Niederlauer und Salz an dem Ausbauprojekt partizipieren. Für LEONET ist es das erste Glasfaser-Projekt in Unterfranken. Es ist eine logische Folgerung der konsequenten geografischen Expansion innerhalb Bayerns in der jüngeren Vergangenheit. Herr Bruno Altrichter, der Stellvertreter von Herrn Landrat Thomas Habermann, begrüßt dies außerordentlich. „Die Pläne von LEONET haben uns voll überzeugt. Diese zeugen von einer hohen Sachkompetenz. Zudem war die Atmosphäre bei den diversen Gesprächen stets konstruktiv und partnerschaftlich auf einer gemeinsamen Augenhöhe.“



Foto: Kerstin Rosin (Landkreis Rhön-Grabfeld – Kreisentwicklung)

Hinten von links: Dr. Jörg Geier (Landkreis Rhön-Grabfeld – Leiter der Kreisentwicklung), Frank Reichert (Landkreis Rhön-Grabfeld – Kreisentwicklung), Jochen Mogalle (LEONET GmbH - CEO), Patrick Sampaio (LEONET GmbH - Projektleiter Vertrieb)

Vorne von links: Bruno Altrichter (Landkreis Rhön-Grabfeld – Weiterer stellv. Landrat), Bürgermeister Martin Schmitt (Gemeinde Salz), Bürgermeister Holger Schmitt (Gemeinde Niederlauer), Bürgermeister Georg Straub (Gemeinde Hohenroth), Bürgermeister Marco Heinickel (Gemeinde Burglauer), Bürgermeister Michael Werner (Stadt Bad Neustadt a. d. Saale)

„Wir freuen uns sehr, dass wir gleich mehrere Kommunen des Landkreises mit unserem Vorhaben überzeugen konnten“, erklärt der Sprecher der Geschäftsführung von LEONET, Jochen Mogalle. „LEONET investiert in den Ausbau der hochmodernen Glasfaserinfrastruktur und ist gleichzeitig als Diensteanbieter von gigabitfähigen Internetdiensten und IP-TV tätig. Entsprechend liegt unser Fokus klar auf der eigenwirtschaftlichen Erschließung und Vermarktung von Hausanschlüssen. Mit letztgenannter werden wir im Oktober starten.“

Den Löwenanteil des Infrastrukturprojekts entfällt auf die Kreisstadt Bad Neustadt a. d. Saale. Rund 5.100 Haushalte und Gewerbetreibende werden profitieren. „Wir sind froh, mit der LEONET einen seriösen Partner für den Ausbau eines zukunftssicheren Glasfasernetzes gefunden zu haben“, erklärt Bürgermeister Michael Werner. Die Stadt wird LEONET bei der Vorvermarktung nach ihren Möglichkeiten unterstützen. „Ich kann nur jedem Eigentümer in den Ausbaugebieten empfehlen, sich einen Glasfaser-Hausanschluss inkl. Internetanschluss installieren zu lassen“, ergänzt Dr. Jörg Geier, Leiter der Kreisentwicklung. Ein Glasfaseranschluss stellt eine generelle Wertsteigerung für eine Immobilie dar, da dieser als Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität jener gilt.

Dem pflichten die Bürgermeister Michael Werner (Stadt Bad Neustadt a. d. Saale), Marco Heinickel (Gemeinde Burglauer), Georg Straub (Gemeinde Hohenroth), Holger Schmitt (Gemeinde Niederlauer) und Martin Schmitt (Gemeinde Salz) bei.

Sie appellieren an die Bevölkerung diese Chance zu nutzen und sich während der Vorvermarktungsphase durch eine Tarifbuchung einen kostenfreien Glasfaser-Hausanschluss zu sichern. Ein Glasfaser-Hausanschluss sichere neben einer Wertsteigerung der Immobilie auch die bestmögliche Datenübertragung für die kommenden Jahrzehnte, so die Bürgermeister übereinstimmend. Voraussetzung für den avisierten Glasfaserausbau ist ein Interesse von mindestens 25 % der möglichen Anschlussnehmer.

Im Detail werden von dieser Ausbaumaßnahme die Orte bzw. Ortsbereiche Bad Neustadt - Gartenstadt, Brendlorenzen, Herschfeld, Bad Neuhaus, Mühlbach, Burglauer, Hohenroth, Leutershausen, Windshausen, Querbachshof, Niederlauer und Salz profitieren. Die Vorvermarktung startet im Oktober. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser erfolgt die Detailplanung der Ausbaugebiete in den fünf Kommunen. Ein Baustart kann dann voraussichtlich im vierten Quartal des kommenden Jahres erfolgen. Die realisierten Glasfaser-Internetanschlüsse werden standardmäßig im Download 1.000 Mbit/s leisten können. LEONET setzt beim Glasfaserausbau generell auf den Open Access Ansatz, d.h. dass das zukünftige Netz auch anderen Anbietern offenstehen wird.



fliesen  hein

Windshausen 09771-5685

www.fliesen-hein.de



ORTLOFF

Estriche – Bodenbeläge – Industrieböden – Betondesign – Putz- u. Malerarbeiten

ORTLOFF Bodensysteme u. Ausbau GmbH & Co. KG

Eckenstr. 27, 97618 Hohenroth, Tel. 0 97 71 / 70 99

info@ortloff-bodensysteme.de

www.ortloff-bodensysteme.de



**Dachdeckermeister
Wolf Uebelacker**



Buchenweg 1
97618 Hohenroth
fon / fax: 09771-7877
mobil: 0160-8170590

- Dacharbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Reparaturarbeiten



Kurzinformationen



Wichtige Termine



Kinderparlament am Mittwoch, den 27. Sept. 2023 in Hohenroth im Rathaus, Beginn um 16:00 Uhr

Nach einer längeren Pause möchten wir gerne wieder unser Kinderparlament einberufen. Aus den letzten Treffen konnten wir viele Anregungen übernehmen und bei unseren Planungen umsetzen. Jetzt haben wir viele Fragen zum Ferienprogramm. Was war gut? Was müssen / können wir verbessern? Gibt es Vorschläge zur Gestaltung der Spielplätze? Soll es außerhalb des Ferienprogramms auch Veranstaltungen für Kinder geben? Wenn ja – welche? usw.

Wir freuen uns schon auf viele interessierte Teilnehmer!



Sitzung der Arbeitsgruppe 3

Landschafts-, Natur- und Umweltschutz,

am Mittwoch, den 4. Okt. 2023

im Rathaus, Beginn um 19:00 Uhr



Es gibt neue Fördermöglichkeiten für Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität in den Gemeinden. Hohenroth gehört zu den 40 Gemeinden, die im Rahmen des Projekts "Summende Dörfer" in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg an dem Projekt teilnehmen könnten!

Zur Sitzung am Mittwoch, den 4. Oktober 2023 sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die am Natur- und Umweltschutz Interesse haben. Primär geht es darum, wie wir die Lebensbedingungen für Insekten verbessern könnten. Wir wollen gemeinsam überlegen, ob sich die Gemeinde an dem Projekt beteiligen soll und überprüfen, wo in unserer Gemeinde Handlungsbedarf besteht.



Das Zurückschneiden und auf den Stock setzen von Hecken und Feldgehölzen ist ab dem 1. Oktober 2023 bis zum 1. März 2024 wieder erlaubt.

Nicht erlaubt ist das Roden von Hecken (Vollständige Beseitigung mit den Wurzeln). Auch das auf den Stock setzen sollte nur abschnittsweise erfolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt und lassen Sie sich dort beraten



Praxis für Ergotherapie & Neurofeedback

Kerstin Kraus-Vogt

ADS Eltern-Coach/OptiMind®
Therapeutin der Sensorischen Integration/DVE



Ergotherapie für Kinder findet Anwendung u.a.

- bei Störung der Sensorischen Integration
- bei Störung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- bei AD(H)S - verhaltenstherapeutischer Ansatz und videogestützter Elternarbeit nach Jansen/Streit
- bei Teilleistungsstörungen im Schulalter - Vermitteln von Lernstrategien mit dem IntraAct Plus Konzept nach Jansen/Streit
- bei Störung der Grob-, Fein- und Graphomotorik
- bei Störung der visuellen Wahrnehmung
- bei Entwicklungsstörungen im Vorschul- und Schulalter

Ergotherapie für Erwachsene findet Anwendung u.a.

- bei Schlaganfall
- bei Facialisparese
- bei Multipler Sklerose
- bei Morbus Parkinson
- bei Demenzen
- bei Verletzungen der Hand
- bei rheumatischen Erkrankungen
- Handtherapie
- Hirnleistungs- und Gedächtnistraining
- Training von lebenspraktischen und alltagsrelevanten Kompetenzen (z. B. Anziehtraining, Esstraining)
- Hilfsmittel- und Angehörigenberatung

Kontakt:

Gartenstraße 11 (im Point Center)
97616 Bad Neustadt an der Saale
E-Mail: ergokraus-vogt@online.de
Home: www.ergoimpoint.de
Telefon: 09771 / 601 - 480

Beratung, Termine und Hausbesuche unter: 09771 / 601 - 480

Dienste der Malteser in Mellrichstadt



Malteser

...weil Nähe zählt.

»Fragen? Rufen Sie uns an«

Menüservice Essen auf Rädern	0 97 76 / 81 11 - 19
Hausnotruf Sicherheit rund um die Uhr	0 97 76 / 81 11 - 19
Schulbegleitdienst Gemeinsam lernen	09 31 / 45 05 - 205
Patientenfahrdienst Unabhängig und mobil sein	0 97 76 / 81 11 - 88
Rettungsdienst Integrierte Leitstelle	112
Erste-Hilfe-Kurse Theorie und Praxis für den Notfall	0 97 76 / 81 11 - 12

Malteser Hilfsdienst
gemeinnützige GmbH
Lohweg 2
97638 Mellrichstadt
Telefon: 0 97 76 / 81 11-0

www.malteser-mellrichstadt.de



Bayerisches Rotes Kreuz

BRK Kreisverband Rhön-Grabfeld
Sonnenstraße 1
09771 6123-0
info@kvrhoen-grabfeld.brk.de
www.kvrhoen-grabfeld.brk.de



NOTRUF	112
Zentrale	09771 6123-0
Pflegenotruf 24 Stunden	09771 6123-12
Ambulante Pflege	09771 6123-39
Außerklinische Intensivpflege	09771 6123-39
Sozialarbeit	
Hausnotruf, Essen auf Rädern, Kleiderladen, Blutspende etc.	09771 6123-43
Breitenausbildung	
Servicestelle Ehrenamt	09771 6123-35
Rettungsdienst	09771 6123-33
Patienten-/Behindertenfahrdienst	09771 6123-44
Fördermitglieder	09771 6123-0

Aus Liebe zum Menschen.



Informationen zum Artenschutz bei der Gehölzpflege

nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz (BayNatSchG) und dem Bundesartenschutzgesetz (BNatSchG)

Verbot vom 01. März bis 30. Sept.

➤ Bäume

fällen, abschneiden, auf den Stock setzen oder zu beseitigen



außerhalb des Waldes in Grünanlage in sonstigen Außenanlagen (Sportplätze, Böschungen, Straßengraben).

(gilt nicht im Wald, in Kurzumtriebsplantagen oder im Erwerbsgartenbau, in Hausgärten und Kleingartenanlagen und Streuobstwiesen)

➤ Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze abschneiden, beseitigen oder auf den Stock setzen

im besiedelten Bereich

Befreiung auf Antrag:

- wenn überwiegendes öffentliches Interesse
- oder Vorhaben führt zu unzumutbarer Belastung und keine relevanten Naturschutzbelange stehen entgegen

Diese Verbote gelten nicht bei:

- Behördlich angeordneten Maßnahmen (z.B. Gefahrenabwehr)
- Behörtl. durchgeführten oder zugelassenen Maßnahmen (z.B. im Rahmen der Gewässerunterhaltung, bei Pflegemaßnahmen genehmigten Bauvorhaben, usw.)
- Maßnahmen, die der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht dienen.

Nur bei

- Vorliegen von öffentlichem Interesse

und

- keine Alternativen zur Zeit und Art der Durchführung

- Zulässigen Bauvorhaben im privaten Interesse, wenn nur geringfügiger Gehölzbewuchs zur Verwirklichung der Baumaßnahmen entfernt werden muss.

Erlaubt sind immer schonende Form- und Pflegeschnitte der Pflanzen und zur Gesunderhaltung der Bäume (z.B. Entfernung von Totholz, beschädigter Äste, sog. Sommerschnitt von Obstbäumen)

Ganzjähriges Beseitigungsverbot

Von Feldgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken



in der freien Natur

Ausnahme auf Antrag: - wenn Ausgleich möglich
- überwiegendes öffentliches Interesse vorliegt

Diese Verbote gelten nicht

- **vom 01. Oktober bis 28. Februar** für ordnungsgemäße Nutzung u. Pflege = Abschnittsweise auf den Stock setzen in großen Abständen + Einzelstammnahme unter Erhaltung des Gehölzbestandes
- für ganzjährige schonende Form- u. Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses
- zur Verkehrssicherung an den Straßen und an Gewässern – nur für akute Eingriffe, wenn der Schnitt nicht zu anderer Zeit erfolgen kann

Daneben gelten die **artenschutzrechtlichen Verbote**:

Bei allen Gehölzschnitten oder Baumfällungen, egal ob **in der freien Natur**, **im eigenen Garten oder auf öffentlichen Grünflächen**, dürfen keine Arbeiten durchgeführt werden, die geschützte Tierarten, wie beispielsweise brütende Vögel, erheblich beeinträchtigen.



- Vor einem Pflegeschnitt einer **Hecke** muss durch vorheriges Überprüfen einer fachkundigen Person sichergestellt sein, dass kein Vogelnest mit Eiern oder Jungvögeln freigeschnitten oder gar zerstört wird.
- Ein **Baum** darf nicht gefällt oder verändert werden, solange Vögel darin brüten. Die Brutzeit fällt in der Regel in den Zeitraum von Mitte März bis Mitte Juli. Wenn sich in einem Baum Höhlen befinden, die von Fledermäusen, Höhlenbrütern oder andern geschützten Arten bewohnt werden, muss dieser Lebensraum erhalten werden.

Ansprechpartner: Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Rhön-Grabfeld

Frau Albert Tel. 09771 / 94-344

Frau Voll Tel. 09771 / 94-328

Autor: Landratsamt Miesbach Stand 2014, überarbeitet vom Landratsamt Rhön-Grabfeld 2018

LOOK! - Kinderbrille

Rundum sorglos...

...mit der Kinderbrille von LOOK! Optik

- die perfekte Brillenfassung für ihr Kind inklusive entspiegelten Einstärkengläser
- individuelle und persönliche Beratung
- gemütliche Atmosphäre 



Claudia Swobodnik
Augenoptikermeisterin

Johanna Harsche
Augenoptikerin



Schon ab
7,90€
im Monat
bei einer Laufzeit
von 12 Monaten

LOOK!
OPTIK SWOBODNIK ! AUCH MOBIL

Landwehr 15 | 97618 Hohenroth
T: 09771 6889054 | H: 0175 4079815
www.optik-look.de



NEUE HOMEPAGE DER GEMEINDE HOHENROTH IST ONLINE!

Endlich ist es soweit. Die Seite WWW.HOHENROTH.DE erstrahlt im neuen Glanz.

Die Homepage der Gemeinde Hohenroth wurde optisch und inhaltlich komplett überarbeitet. Der Internetauftritt überzeugt mit seinem modernen Design und übersichtlich gegliederten Inhalt, welcher in vier Bereiche „Bürgerservice“, „Leben & Wohnen“, „Bauen & Wirtschaft“ und „Freizeit & Tourismus“ unterteilt ist. Unterstützt mit verständlichen Symbolen erhält man über diese Bereiche eine Übersicht zu den verschiedenen Themen und kommt schnell zu den gewünschten Informationen.



Auf der Startseite werden Sie von allgemeinen Informationen und Highlights der Gemeinde empfangen. Über die Schnellzugriffs-Menüleiste erreicht man wichtige Bereiche wie die Neuigkeiten, Veranstaltungen und Kontakt direkt. Darüber hinaus gelangt man über das zusätzliche Menü „Auf einen Blick“ ebenfalls direkt zu weiteren Themen wie z. B. den Onlineanträgen & Formularen, dem Gemeindeblatt, dem Ortsplan der Gemeinde, usw.

Die inhaltlichen Themen wurden umfassend aufbereitet. Um dem Anspruch von Aktualität und Bürgerservice online gerecht zu werden, erfolgt – wie auch bisher – eine regelmäßige Fortschreibung und Anpassung der Inhalte.

Immer mehr Nutzer suchen gezielt nach Informationen und besuchen Internetseiten mit Mobilgeräten. Aus diesem Grund ist die neue Homepage der Gemeinde auch im responsiven Design zur Anzeige auf allen gängigen Ausgabegeräten, vom PC-Bildschirm über Tablet bis zum Smartphone optimiert. Die Seite passt sich automatisch dem jeweiligen Display an.

Darüber hinaus lässt sich die Ansicht der Inhalte beliebig anpassen. Über die Tastenkombination [Strg] und [+] lässt sich die Schrift vergrößern und über die Tastenkombination [Strg] und [-] verkleinern. So können Sie sich den Inhalt der neuen Homepage nach Wunsch größer oder kleiner anzeigen lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der neuen Gemeindehomepage und freuen uns auf Ihre Anregungen, die Sie uns gerne per E-Mail zukommen lassen können: internet@bad-neustadt-vgem.de.

INNATURA

Raumausstattung · Massivholzmöbel · Schlafsysteme 

Bad Neustadt · Rederstraße 3-5

Dienstag – Freitag 10 – 18.30 Uhr · Samstag 10 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung



Liebe Natur-Freunde,

*in bewegten Zeiten besinnt man sich auf bleibende Wert.
Einen Ort zu haben, an dem man sich zu Hause fühlt,
ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Sicherheit
und Lebensqualität.*

*Daheim geht es um Geborgenheit und Liebe.
Es ist die heimische Umgebung, die das Leben so schön macht.*

Einrichten ist unsere Leidenschaft. . .

Massivholzmöbel - für mehr Wohnqualität

Polstermöbel - für Entspannung & Kuschelzeit

Raumausstattung - für ein traumhaftes Flair

Ehrlich · Preiswert · Nachhaltig · Kundenorientiert

Sie schlafen schlecht?
Besuchen Sie unser Schlafstudio,
wer gesund schläft. . .

Leistungsfähiger · Glücklicher · Schöner

Professionelle und individuelle Beratung,
damit Sie erholt und schmerzfrei
in den Tag starten können.



Kostenfrei unseren Katalog anfordern unter www.Innaturaleben.de

Erfolgreich bestandene Prüfung mit Anstellung als Verwaltungsfachangestellte

Große Freude über den sehr guten Abschluss ihrer Ausbildung strahlte Stefanie Schmitt in den letzten Tagen aus.

Herzliche Glückwünsche nahm sie aus diesem Anlass vom Gemeinschaftsvorsitzenden, Bürgermeister Georg Straub stellvertretend für alle VG-Bürgermeister, der Geschäftsleiterin Heike Kaiser und dem Personalrat Klaus Wohlfart entgegen.

Nach Ende ihrer intensiven dreijährigen Ausbildungszeit als Verwaltungsfachangestellte mit mehr als 500 Unterrichtsstunden an verschiedenen Schulstandorten der Bayerischen Verwaltungsschule – BVS – in Bayern und der Ludwig-Erhard-Berufsschule in Schweinfurt freut sie sich auf die Zusam-



Von links n. rechts: Personalrat Klaus Wohlfart, Geschäftsleiterin Heike Kaiser, Verwaltungsfachangestellte Stefanie Schmitt, Gemeinschaftsvorsitzender Bürgermeister Georg Straub.

Foto: Sabrina Brischke

menarbeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen in der VG. Sie wird im Hauptamt und dort insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig sein und die Personalstelle fachlich unterstützen.

Die Gemeinde Schönau a. d. Brend sucht **zum 01.05.2024**

eine/n Pächter/in



**für das Seecafé mit Kiosk und Biergarten
am Badesee Burgwallbach**

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.schoenau-brend.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Betriebskonzept richten Sie bitte bis **spätestens 12. September 2023** an die

Gemeindeverwaltung Schönau a. d. Brend.
Erste Bürgermeisterin, Frau Sonja Rahm
Markbergstraße 2, 97659 Schönau a. d. Brend

buergemeister@schoenau-brend.de, www.schoenau-brend.de



Ein tolles Kindergartenjahr im Haus für Kinder Hohenroth

Puh, endlich waren alle Corona-Maßnahmen abgeschafft und wir durften wieder nach unseren gewohnten Konzepten arbeiten. Die Einführung der **KiKom-App** ermöglichte es nun allen Eltern einen schnelleren und intensiveren Einblick durch Fotos und Videos in unsere pädagogische Arbeit zu bieten. Bei unserer **Elternumfrage** erhielten wir fast ausschließlich gute und sehr gute Bewertungen. Vielen Dank dafür, denn wir arbeiten immer kind- und situationsorientiert und reflektieren unsere pädagogische Arbeit ständig. Sehr intensiv arbeiten wir auch mit dem BBZ Mürrenstadt zusammen, das uns jedes Jahr mit mehreren Klassen besucht, um sich unser Konzept und die Einrichtung vorstellen zu lassen.

Einige Höhepunkte im Jahr waren u.a. die **Verabschiedung** unserer Kollegin Ruth Euring nach über 40 Jahren im Haus für Kinder. Auch dies zeugt von der



sehr positiven Stimmung beim Personal, denn wir haben seit vielen Jahren ein festes Stammteam und keine Personalfluktuatation. Sehr viele Praktikantinnen und Praktikanten hoffen auf freie Stellen in unserer Einrichtung, genügend Bewerbungen liegen meistens vor.



Eines unserer Highlights in diesem Jahr waren z.B.

das **Schmetterlingsprojekt**. Hier konnten die Kinder die Aufzucht der Schmetterlinge aktiv erleben und dann beobachten, wie wir diese in die Welt hinausgelassen haben.



Passend hierzu hat das Einrichtungshaus **Angermüller** ein **Gewinnspiel** gestartet, bei dem unsere Einrichtung u.a. einen Scheck in Höhe von **200 Euro** gewonnen hat.

Im Zusammenhang mit der „**Stiftung Kinder forschen**“ beteiligten wir uns in diesem Jahr am „Tag der kleinen Forscher“ mit dem Projekt „Komm mit - Reise mit uns ins Weltall!“

Wir waren eine der ersten Einrichtungen im Landkreis die sich vor ca. 10 Jahren als „Haus der kleinen Forscher“ qualifiziert hat. Dies weckte das Interesse von **MdB Dorothee Bär** (Beauftragte der

Bundesregierung für Digitalisierung), welche sich besonders für die **MINT - Bildung** engagiert. Begleitet von 2 Stiftungsmitgliedern aus Berlin, besuchte Sie unsere Einrichtung. Alle waren sehr begeistert von der Ausstattung unserer Einrichtung und der pädagogischen Umsetzung der Projekte.

Auch beim diesjährigen **Stadtlauf der Sparkasse** konnten wir dank vieler „Läufer“ wieder **500 Euro** für unsere Einrichtung gewinnen. Herzlichen Dank an alle aktiven Läufer!

Alle **Feste und Feiern** - Weihnachtsmarkt, Familienfest, Oma- und Opa-Nachmittag, Tag der offenen Türe... konnten mit Hilfe unseres sehr engagierten Elternbeirats und der Unterstützung helfender Eltern erfolgreich und mit großem Zuspruch umgesetzt werden.



Vielen Dank, für diese tolle **Unterstützung** - ihr seid spitze!

Wir freuen uns auf das nächste Kindergartenjahr!



Erfolgreiches Kindergartenjahr für den Kindergarten Windshausen

Ein erfolgreiches Kindergartenjahr in Windshausen geht zu Ende. Es gab personelle wie auch bauliche Veränderungen. Die Bauphase war nicht immer leicht für alle Beteiligten. Vor allem für die Kinder nicht. Lärm, Schmutz und Räume wurden nicht mehr für uns zugänglich.

Wir als Team haben geschaut, den Kindern den Kindergartenalltag bestmöglich zu gestalten. Anfang dieses Jahres durfte der Regelbereich in das neue Gebäude ziehen und so begannen die Umbauten für die zweite Krippe.



Im Juli freuten wir uns alle, Groß und Klein, unsere Einrichtung endlich präsentieren zu dürfen. Die Kinder studierten Lieder für die Einweihung ein und waren ganz schön aufgeregt als sie ihre eigene Zaubershow vorführen durften. Wir haben

so viel positive Resonanz für unsere Materialauswahl, Räume und Ideen erhalten. Es war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.



Die Pädagogen und Pädagoginnen sind guter Dinge die Räume so zu präsentieren, dass jedes Kind von nun an, in einem bestimmten Rahmen, selbst entscheiden kann welchen Bedürfnissen es nachgehen möchte. Wir freuen uns, dass es nun ruhiger wird und wir unsere Räume endlich nutzen können. Daher möchte ich mich als erstes ganz herzlich bei meinem Team bedanken. Vielen Dank für das aufreibende, schweißtreibende aber erfolgreiche Jahr. Ihr könnt stolz sein auf das, was Ihr als Team erreicht habt.

Wir als Team möchten uns bei Frau Krammer bedanken, die uns mit Rat und Tat zur

Verfügung stand. Dank an Herrn Bürgermeister Georg Straub, der immer zur Stelle war, wenn Fragen aufkamen und auch an die Mitarbeiter des Bauhofs

Des Weiteren bedanken wir uns bei den fleißigen internen Helfern, wie z.B. Elternbeirat und Herrn Illig, wie auch den externen Helfern die in Windshausen und in Leutershausen ansässig sind. Mit deren Unterstützung haben wir unsere erfolgreiche Einweihung erleben können.



Ein ganz großes Dankeschön geht auch noch an die Jagdgenossenschaft Windshausen, die uns einen hohen Geldbetrag gespendet hat. Diesen sammelten sie im Rahmen einer jährlichen Grenzbegehung an der Reviergrenze. Ihr erster Gedanke war, es dem ortsansässigen Kindergarten zugutekommen zu lassen. Vielen lieben Dank im Namen der Kinder.

Natürlich dürfen wir unsere Sponsoren nicht vergessen, die uns einen Luftballon-Wettbewerb ermöglicht haben (Firma Hofgesang, Firma Barth, Firma Katzmann, DJK Leutershausen, Autohaus Steinmüller und das Gasthaus zur Schmiede Windshausen)

Ich hoffe Sie als Leser konnten mitfühlen, wie schweißtreibend aber auch erfolgreich das Jahr für uns Beteiligten war.

Besten Dank Ihre Kindergartenleitung Natalie Wagner und Ihr Kindergarten-Team Windshausen.

**Auto
VOLL**

Neu- und Gebrauchtwagen · EU-Fahrzeuge

...DIE WERKSTATT FÜR ALLE

An der Bahn 9 · 97618 Niederlauer

Telefon (0 97 71) 99 51 99, (01 71) 2 85 96 09 · Telefax (0 97 71) 99 57 99

Internet: www.auto-voll.de · E-Mail: auto-voll@t-online.de



Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde:

**Einladung zum Runden Tisch
für die Natura 2000-Gebiete 5527-371 „Bachsystem der
Streu mit Nebengewässern“, 5626-371 „Tal der Brend“
und 5627-371 „Fränkische Saale zwischen Heustreu und
Steinach“**

„Natura 2000“ ist ein europaweites Schutzgebietsnetz für besonders wertvolle Lebensräume und Arten. Dieses Netz besteht aus Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH) und Vogelschutzgebieten (SPA). In Managementplänen werden die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung dieser wertvollen Ausschnitte unseres europäischen Naturerbes dargestellt.

Zur Erstellung der Managementpläne für die FFH-Gebiete „Bachsystem der Streu mit Nebengewässern“, „Tal der Brend“ und „Fränkische Saale zwischen Heustreu und Steinach“ wurden von Planungsbüros im Auftrag der Regierung von Unterfranken sowie von der Forstverwaltung Kartierarbeiten zu den vorkommenden Arten, Lebensräumen und Schutzgütern durchgeführt, die jetzt abgeschlossen sind. Um alle Beteiligten in die Planungen einzubeziehen, werden an einem „Runden Tisch“ die Ergebnisse der Kartierungen vorgestellt und die geplanten Erhaltungsmaßnahmen miteinander besprochen.

Der Managementplan ist Leitlinie des staatlichen Handelns. Für private Grundstückseigentümer und Flächennutzer ist die Umsetzung der Maßnahmen jedoch freiwillig. Besonders wertvolle Flächen sollen im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen mit den Eigentümern bzw. Bewirtschaftern naturverträglich gepflegt und somit langfristig erhalten werden. Der „Runde Tisch“ gibt allen Beteiligten – Grundstücksbesitzern bzw. -pächtern, den Gemeinden, Verbänden, Fachbehörden und allen Interessierten – die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen.

Die Veranstaltung wird von der Höheren und Unteren Naturschutzbehörde in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bereich Forsten, organisiert.

Alle Grundstückseigentümer und -pächter sowie sonstige Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen!

Datum: Montag, 18.09.2023

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal am Landratsamt Rhön-Grabfeld
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Der Entwurf des Fachgrundlagen- und Maßnahmenteils der Managementpläne kann etwa zwei Wochen vor dem Runden Tisch auf der Website der Regierung von Unterfranken www.regierung.unterfranken.bayern.de unter

>> Aufgaben / Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz / Naturschutz / [Natura 2000-Gebiet: Erstellung und Fortschreibung von Managementplänen](#) eingesehen und heruntergeladen werden.

Am Runden Tisch besteht dann die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Bestands- und Maßnahmenkarten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ruck (E-Mail: pia.ruck@reg-ufr.bayern.de oder Tel.: 0931/380-1174) oder Frau Günter (E-Mail: karin.quenter@reg-ufr.bayern.de oder Tel.: 0931/380-1166), Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Unterfranken.



Achtung Borkenkäfer! **Die Gefahr ist noch nicht gebannt!**



Die Mitte Juli in weiten Teilen Bayerns angelegte 2. Generation ist im Puppen- bis Jungkäferstadium. Laut Witterungsprognose soll es bis Ende August sehr warm bleiben. Bestätigt sich dies, werden diese Borkenkäfer trotz der kürzer werdenden Tage aus-schwärmen und neue Bruten anlegen.

Das wäre dann Eiablage zur 3. Generation. Wie weit dies in den September hineinreicht, kann aktuell nicht abgeschätzt werden.

Die geringen Borkenkäferanflüge an den Fallen in Bayern der letzten beiden Wochen sind auf die eher kühle und regnerische Witterung zurückzuführen. Sie minderte zwar kurzfristig den Befallsdruck, jedoch sind die Populationsdichten nach wie vor sehr hoch! Zudem verringern sich ab August erfahrungsgemäß die Anflugzahlen an den Fallen deutlich.

Die Fichten, in denen sich die 2. Generation gerade entwickelt, beginnen mit Nadelverfärbung und Nadelabfall zu zeichnen. Teilweise kommt es auch zu Rindenabfall bei grüner Krone. Hier ist besonders

Eile bei der Aufarbeitung geboten, denn die Brut ist bereits sehr weit entwickelt!

Handlungsempfehlungen

- Arbeiten Sie die Sturmwürfe aus den Gewitterstürmen der letzten Zeit schnell auf. Um die befallenen liegenden Stämme kann es rasch zu weiterem Befall benachbarter Fichten kommen.
- Gerade im Umkreis der zeichnenden Fichten, in denen sich gerade die 2. Generation entwickelt, muss verstärkt kontrolliert und mit Eile aufgearbeitet werden.
- Bei der Anlage einer 3. Generation wird wieder Bohrmehl an frisch befallenen Fichten zu finden sein. **Diese Fichten sollten zügig aufgearbeitet werden.**

Quelle: LWF, Newsletter 13/2023 v. 21.08.2023

Johannes Burger Bau GmbH

Beton 2 Go

Ihre Betontankstelle im Saaletal



Wir bieten Ihnen eine innovative, preiswerte und einfache Lösung für die Realisierung ihrer Bauprojekte für den privaten und gewerblichen Bereich.

Die Einsatzgebiete sind sehr vielfältig. Ob für Randsteine, Pfosten, Rabatten, Streifenfundamente, oder für Pflasterarbeiten, Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten sowie Estriche, es wird immer in optimaler Qualität gemischt.

Ihre VORTEILE auf einen Blick

- keine Voranmeldung nötig
- auch Samstag geöffnet
- Betonsorte auswählen (verschiedene Sorten und Körnungen), Fahrzeug unter das Förderband positionieren, fertig!
- kleine Abgabemengen ab 0,15 m³ möglich, Mischdauer 2–3 Minuten
- auf Wunsch auch mit Verzögerer (2–3 Stunden) für eine längere Verarbeitungszeit
- Betonwannen 200 Liter (kranbar) gegen Pfand nach Voranmeldung erhältlich
- die Auswahl der gewünschten Rezeptur erfolgt am SB-Terminal, an dem auch direkt bargeldlos per EC- oder Kreditkarte gezahlt werden kann
- Gewerbekunden bieten wir darüber hinaus einen Kundenchip an, mit dem die Bezahlung auf Rechnung möglich ist

**Gartenstraße 11
97708 Steinach**

Unsere Öffnungszeiten und Preislisten finden Sie auf unserer Internetseite unter **www.burger-bau.com** und in den sozialen Netzwerken.



Bayernweiter Lärmaktionsplan: Beteiligung der Öffentlichkeit startet

Ab sofort beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung zum bayernweiten Lärmaktionsplan (LAP). Ziel des LAP ist es, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, vorhandene Lärmprobleme zu analysieren und ggf. zu beheben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen.

In Bayern ist die Regierung von Oberfranken mit der Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen innerhalb von Ballungsräumen beauftragt. Das betrifft über 1.300 Gemeinden in Bayern.

In der jetzt anlaufenden ersten Phase erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre persönliche Lärmsituation mitzuteilen.

Bis 30. September 2023 kann jeder, der sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlt, an der zentralen Lärmaktionsplanung für Bayern mitwirken und sich zu seinen Lärmproblemen äußern.

Auf der Beteiligungsplattform www.umgebungslaerm.bayern.de besteht die Möglichkeit einen Online-Fragebogen auszufüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch unter Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth, angefordert werden.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten.

In einer zweiten Phase, die voraussichtlich Ende 2023 beginnt, werden die Bürgerinnen und Bürger dann nochmals beteiligt. Sie bekommen Gelegenheit, sich zu diesen Ergebnissen detailliert zu äußern. Diese Informationen aus der Bevölkerung aus beiden Phasen fließen dann in die Ausgestaltung der zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen in Bayern ein. Der endgültige Lärmaktionsplan wird dann bis zum 18. Juli 2024 fertiggestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umgebungslaerm.bayern.de



Podiumsdiskussion



BERELSBACHER GESPRÄCH

HEIZEN & BAUEN –

ist die Verwendung von Holz überhaupt noch zeitgemäß?

DONNERSTAG, 28. Sept. 2023, 19:00 Uhr

JOSEF ZIEGLER, Präsident des bayerischen Waldbesitzerverbandes
DIETMAR REITH, Forstunternehmer und Verbandsvertreter (GD Holz, BdHG)
DR. RALF STRAUßBERGER, BUND Naturschutz in Bayern
Moderation: OLIVER KRÖNER, Behördenleiter AELF Bad Neustadt/Saale



Großer Aktionstag – Eintritt frei!

HOLZ- & ENERGIETAG

mit Rhöner Bauern- &
Kunsthandwerkermarkt

SONNTAG, 1. Okt. 2023

10-18 Uhr

in Oberelsbach

VORTRÄGE
WORKSHOPS
SPIEL & SPASS
ERLEBNIS WALD



Markt Oberelsbach
Natur erleben. Zukunft gestalten.

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Bad Neustadt a.d.Saale



BAYERISCHE
STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften.

Beliebt und begrenzt der Rohstoff Holz

Der Markt Oberelsbach veranstaltet Podiumsdiskussion und 7. Holz- und Energietag. So beliebt der Roh- und Werkstoff Holz ist, so sehr sind unsere Wälder aufgrund des Klimawandels unter Druck und die Verbraucherinnen und Verbraucher verunsichert: Wie sieht „der richtige“ Umgang mit unseren Wäldern aus? Was ist nachhaltig und umweltschonend? Sind z.B. Holzheizungen aufgrund der Feinstaubbelastung überhaupt noch sinnvoll? Wie viel Holzeinschlag verkraftet unser von Hitzestress und Trockenheit geplagter Wald und was bedeuten die zahlreichen kommunalen Nahwärmenetze, die derzeit geprüft werden?

Der Markt Oberelsbach widmet dem Rohstoff Holz gleich zwei überregional bedeutsame Termine. Den Auftakt macht **am Donnerstag, 28.09.2023 um 19:00 Uhr** das Oberelsbacher Gespräch in der Elstalhalle. Zum Thema „Heizen und Bauen – ist die Verwendung von Holz überhaupt noch zeitgemäß?“ diskutieren Waldeigentümer, Waldbeschützer und Waldnutzer bzw. -betreiber miteinander. Wie sieht ein nachhaltiger, zukunftsfähiger, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher Umgang mit Wald und Holz aus?

Für die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion konnten Josef Ziegler, Präsident des bayerischen Waldbesitzerverbandes sowie Dietmar Reith, Forstunternehmer und Verbandsvertreter und Dr. Ralf Straußberger, Waldreferent vom BUND Naturschutz Bayern, gewonnen werden. Moderiert wird das Oberelsbacher Ge-



spräch von Oliver Kröner, Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt/Saale.

Am Sonntag, 01.10.2023 findet wieder von 10-18 Uhr der beliebte Holz- und Energietag rund um den Marktplatz von Oberelsbach statt. Der große Aktionstag ist einzigartig im Landkreis Rhön-Grabfeld und ein Erlebnis für die ganze Familie. Neben Fachvorträgen und Informationsständen von Ämtern, Behörden und Betrieben sorgen interaktiven Mitmachstationen für Kinder für leuchtende Augen. Für das leibliche Wohl sorgen regionale Direktvermarkter aus der Rhön. Egal, ob Fleisch oder vegetarisch, herzhaft oder süß: Beim Holz- und Energietag ist für alle etwas dabei. Der Rhöner Bauern- und Kunsthandwerkermarkt präsentiert darüber hinaus Geschmackvolles für Gaumen und Auge. Bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Die Veranstaltungen sind eine Kooperation des Marktes Oberelsbach mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt, der Forstbetriebsgemeinschaft Fränkische Rhön und Grabfeld w. V., den Bayerischen Staatsforsten Bad Königshofen sowie dem Bundesforstbetrieb Reußenberg/Bundesanstalt für Immobilienaufgaben



Förderangebot des BMUV für „Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes in Unternehmen“ im KfW-Umweltprogramm – Steckbrief

Das KfW-Umweltprogramm fördert gewerbliche Unternehmen bei der Schaffung und Renaturierung naturnaher Grünflächen und Kleingewässer, der Entsiegelung von Flächen, Pflanzung von Bäumen, Gebäudebegrünung und lokalem Niederschlagsmanagement künftig mit attraktiven Tilgungszuschüssen. Hierfür stellt das Bundesumweltministerium Mittel aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz bereit. Unternehmen bietet die Förderung die Chance, ihre Betriebsgelände und Gebäude biodiversitätsfördernd und attraktiv zu gestalten und dabei zugleich das Klima zu schützen und klimabedingten Risiken wie Starkregen, Hitze oder Dürre zu begegnen.

Geförderte Maßnahmen:

- Schaffung, Aufwertung und Wiederherstellung naturnaher Ökosysteme, wie grüne Biotope und Kleingewässer, einschließlich planerischer und investiver Maßnahmen zur biodiversitätsfördernden Gestaltung
- Pflanzung von Bäumen und Sträuchern, Verbesserung der Standortbedingungen und Sicherung von Bestandsbäumen
- Entsiegelung und Renaturierung befestigter Flächen
- Begrünung von Dächern und Fassaden
- Etablierung eines dezentralen Niederschlagsmanagements, d.h. Maßnahmen zur Versickerung und Verdunstung von Niederschlägen vor Ort, Mulden, Rigolen, Zisternen, Anlagen zur Aufbereitung und Nutzung von Regen- oder Grauwasser
- flankierende Maßnahmen, wie die Planung und Umsetzungsbegleitung, Beschaffung technischer Ausstattung (z.B. Mähgeräte) und Durchführung von Schulungen für die Etablierung einer natur- und bodengerechten Grünpflege.

Antragsberechtigt:

Gewerbliche Unternehmen jeglicher Größe mit mehrheitlich privater Beteiligung.

Förderung:

- KfW-Förderkredite, auf die bei Nachweis der erfolgreichen Umsetzung der geförderten Maßnahme ein Teilschuldenerlass (Tilgungszuschuss) gewährt wird.
- Abhängig von der Unternehmensgröße kann der Tilgungszuschuss zwischen 40 % und 60% der Kreditschuld betragen, bei einem Regelhöchstbetrag von 1,5 Mio. Euro je Vorhaben.

Informationen zum Förderangebot sowie die Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite der KfW: <https://www.kfw.de/240>.

Das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz der Bundesregierung unterstützt Maßnahmen, die Klimaschutz mit der Schaffung und Stärkung vielfältiger Ökosysteme verbinden: <https://www.bmu.de/natuerlicher-klimaschutz>.



mensch.
natur.
einklang.



Veranstalterin ist die Bayerische Verwaltung des Biosphärenreservats. Eine Anmeldung ist erforderlich und jeweils möglich ab ca. vier Wochen vor Vortragsdatum. Mehr Informationen unter: biosphaerenreservat-rhoen.de/veranstaltungen

Online-Vortragsreihe „In der Rhön, für die Rhön“

Jahresprogramm 2023 | jeweils donnerstags, 19.30 Uhr | Teilnahme kostenfrei

Termine	Referent*innen	Thema
28. September	Karola Marbach, Thüringer Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön	Lebensraum „Kirchturm“
30. November	Sebastian Vogel, Biodiversitätszentrum Rhön	Von der Rhön bis in den Bayerischen Wald – Das Biodiversitätszentrum stellt sich vor



Biosphärenreservat
Rhön





HOMÖOPATHIE

Frank Häusler

Praxis für Kinder und Erwachsene
SHZ-zertifizierter Heilpraktiker

97618 Windshausen
Telefon 09771 6889877

www.homoeopathie-nes.de

Naturheilpraxis Reinhold Wütscher Heilpraktiker



Raiffeisenstraße 1
97618 Hohenroth
Telefon 09771.627282

DEIN REISEBÜRO IN HOHENROTH

Veranstalterunabhängiger,
ehrlicher Preisvergleich

100%iges
Weltenbummlerwissen

REISEKULT Servicepaket
vor und nach der Reise

VEREINBART JETZT
EUREN BERATUNGSTERMIN

REISEKULT

www.reisekult.com

+49 (0) 151 / 56001565
carina.spirk@reisekult.com
Veitsberg 9 | 97618 Hohenroth

reisekult



Volksbund erreicht epochalen Meilenstein



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Noch hunderttausende gefallene oder im Zweiten Weltkrieg vermisste deutsche Soldaten werden vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesucht. Der Verein, der im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland 2,8 Millionen deutsche Kriegsgräber in 46 Staaten erhält und pflegt, erreicht in den nächsten Wochen einen Meilenstein:

Bis zum Herbst sollen eine Million deutsche Kriegstote des Ersten und Zweiten Weltkriegs geborgen sein – nach dem Fall des Eisernen Vorhangs vor allem in Osteuropa.

Vor dem Hintergrund dieses besonderen Meilensteins bittet der Volksbund um Unterstützung: „Auch wenn die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge nicht mehr so stark im Fokus der Öffentlichkeit verankert ist, so bleibt der humanitäre Auftrag des Volksbundes ebenso wichtig wie der Einsatz für Frieden und Völkerverständigung“, sagt Volksbund-Bezirksgeschäftsführer Oliver Bauer.

Die Arbeit des Volksbundes wird zu weiten Teilen durch Spenden ermöglicht. In Bayern trägt in besonderem Maße die Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung dazu bei. „Leider fehlen uns

hierfür vielerorts die ehrenamtlichen Sammler und Sammlerinnen.

Wer hierbei helfen möchte, kann sich gerne bei uns melden und aktiv die Sammlung unterstützen“, so Bauer weiter.

Geholfen werden kann auch direkt mit einer Spende an den Volksbund auf das Konto DE 48 7905 0000 **0042 0176 40** bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg. Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen erstellt.

Kontaktaufnahme mit dem Volksbund-Bezirksverband Unterfranken ist telefonisch unter 0931 / 52122 oder per Mail an bv-unterfranken@volksbund.de möglich. Informationen zur Arbeit des Volksbundes unter: www.volksbund.de.



Foto: von SJTUK auf Pixabay



Veranstaltungsübersicht

Frühstück für MICH – Auszeit und Austausch für DICH!

Sie pflegen Angehörige oder haben eine Pflegesituation hinter sich – dann möchten wir Sie sehr gerne zum DANKE Frühstück einladen. Genießen Sie ein leckeres Frühstück mit netten Gesprächen und nehmen Sie Entspannungsimpulse mit nach Hause.



Wann? Samstag, 07.10.2023; 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wo? Sportheim Wülfershausen, Am Sportplatz 10,
97618 Wülfershausen

Veranstalter: Quartiersmanagerinnen und Quartiersmanager im Landkreis Rhön-Grabfeld in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Rhön-Grabfeld und der Gesundheitsregion plus Bäderland Bayerische Rhön

Anmeldung bis zum 29.09.2023 im Seniorenbüro unter 09771 68227 oder beim Quartiersmanagement Wülfershausen unter 0160 95419440 erforderlich.



Besuch und Führung am Naturfriedhof in Alsleben und in der St. Ursula Kapelle

im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr in die Gaststätte „Grüner Baum“ in Alsleben



Wann? Mittwoch, 11. Oktober 2023; Abfahrt 15:30 Uhr

Treffpunkt: Bürgerhaus Hohenroth, Hauptstraße 11

Fahrt mit dem Kleinbus (8-Sitzer) und in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKWs

Anmeldung bis 28.09.2023 im Seniorenbüro unter 09771 68227 erforderlich.

Vortrag Schlaganfall – lassen Sie uns darüber reden



Wann? Mittwoch, 18. Oktober 2023;
16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Wo? Gemeinschaftshaus Windshausen,
Schmiedgasse 1

Referentin: Viola Schmidt, Malteser Hilfsdienst gGmbH

Anmeldung bis 16.10.2023 im Seniorenbüro unter 09771 68227 gewünscht.

Stern- und Mondführung im Bereich Hohenroth



Wann? Freitag, 27. Oktober 2023;
19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

(Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Freitag, 03. November 2023)

Kosten: 5 € pro Teilnehmer; Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung und nähere Informationen im Seniorenbüro unter 09771 68227.

Der Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Spende der VR-Bank Main-Rhön an die Gemeinde Hohenroth

Die Gemeinde Hohenroth kann sich über eine Spende der VR-Bank Main-Rhön über 1.000 € freuen. Die Spende ist für die Beschaffung weiterer Sitzgelegenheiten im Freien vorgesehen. Damit soll der Ausbau seniorengerechter Strukturen im Gemeindegebiet gefördert werden. Zusätzliche Ruhebänke bedeuten Anlaufstellen zum Ausruhen, Verweilen und die Möglichkeit zur Begegnung für alle Generationen. Die Spende durch den Spendenbotschafter der VR-Bank Main-Rhön eG Herr Hans-Peter Suckfüll nahmen Frau Orf vom Seniorenbüro/Quartiersmanagement Hohenroth sowie die Seniorenbeauftragte von Hohenroth und Gemeinderätin Frau Alexandra Straub freudig entgegen.



Von links: Lisa Orf (Seniorenbüro/Quartiersmanagement), Hans-Peter Suckfüll (Spendenbotschafter VR-Bank Main-Rhön), Alexandra Straub (Gemeinderätin/Seniorenbeauftragte Hohenroth).

Renten und Soziales

Wie ist das mit der Rente?



Wie ist das mit der Rente?

Bochum/Bremen – (dpa/tmn) – Nicht jeder und jede kann oder will in Rente gehen, sobald das möglich ist. Der ein oder andere rechnet vielleicht mit einer zu geringen Rente. Manch einer möchte im Alter womöglich noch einmal einen ganz neuen Job ausprobieren. Was sie übers Arbeiten im Rentenalter wissen sollten.

Wann muss ich eigentlich in Rente gehen?

Unbefristete Arbeitsverhältnisse enden nicht automatisch im Alter. Ein Arbeits- oder Tarifvertrag kann aber vorsehen, dass ein Arbeitsverhältnis spätestens endet, wenn man eine Regelaltersrente beanspruchen kann. Die Regelaltersgrenze wird für Menschen, die nach dem 31.12.1946 geboren wurden, schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Ab Jahrgang 1964 gilt die Regelaltersgrenze von 67 Jahren. "Das Arbeitsverhältnis endet beispielsweise laut Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst ohne Kündigung mit Ablauf des Monats, in dem man das Alter für die gesetzliche Regelaltersrente erreicht hat", erklärt Thorsten Fobbe von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Kann ich auch im Rentenalter weiterarbeiten?

Ja, das geht. Das Sozialgesetzbuch regelt, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber sich darauf einigen können, das Arbeitsverhältnis weiter bestehen zu lassen. Die



Vereinbarung sollte in Schriftform vorliegen. "Es ist möglich, eine Veränderung der Arbeitsbedingungen festzuhalten, also etwa Teilzeit oder Homeoffice, egal was im Arbeitsvertrag ursprünglich steht", sagt Birgül Kayin von der Arbeitnehmerkammer Bremen. Sie rät, diese Vereinbarung auf jeden Fall vor dem vorgesehenen regulären Altersaustritt zu treffen. Wer über die individuelle Regelaltersgrenze hinaus weiter arbeitet und keine Rente bezieht, erhält pro Monat 0,5 Prozent Zuschlag auf den gesamten bis dahin erworbenen Rentenanspruch. "Ob man Vollzeit oder Teilzeit arbeitet, ist dabei egal", erklärt Fobbe.

Kann mein Arbeitgeber das ablehnen?

Beide Parteien müssen sich einig sein. "Ist arbeits- oder tarifvertraglich eine Austrittsklausel vereinbart und weigert sich der Arbeitgeber, das Arbeitsverhältnis weiter fortzuführen, wird es schwierig", sagt Kayin. Besteht keine Austrittsklausel, so endet das Arbeitsverhältnis nicht automatisch mit Eintritt in die Regelaltersrente und der Arbeitgeber ist zur Weiterbeschäftigung verpflichtet.

Kann ich mir auch mit 67 noch einen neuen Job suchen?

“Das ist denkbar”, sagt Fobbe. Bei einem neuen Job gelten Kayin zufolge die üblichen arbeitsrechtlichen Vorschriften, inklusive Anspruch auf Urlaub und Kündigungsschutz. Auch befristete Jobs oder Mini-Jobs können eine Alternative sein. Hat man die Regelaltersgrenze erreicht, gilt Versicherungsfreiheit. Der Arbeitnehmer muss also keine Beiträge zur Rentenversicherung mehr zahlen, der Arbeitgeber dagegen schon. Das hat allerdings keinen Einfluss auf die Höhe der Rente. “Man kann aber auf die Versicherungsfreiheit verzichten und Beiträge zahlen, um zusammen mit den Arbeitgeberbeiträgen weitere Ansprüche zu generieren und die Rente zu erhöhen”, sagt Fobbe.

Wie viel darf ich verdienen, wenn ich die volle Rente beziehe?

Seit diesem Jahr ist es möglich, die komplette Rente zu beziehen und gleichzeitig voll dazu zu verdienen - ob man nun vorzeitig in Rente geht oder ab dem vorgesehenen Regelalter. “Man hat dann allerdings zwei Einkünfte, die versteuert werden müssen”, so Fobbe. Er rät daher, sich beispielsweise von einem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfverein vorab beraten zu lassen. Gut zu wissen: “Bei Vollrente und Weiterbeschäftigung hat man keinen Anspruch auf Kranken-, Arbeitslosen- oder Kurzarbeitergeld”, sagt Kayin.

Welche Alternativen gibt es noch?

Eine weitere Variante ist die Teilrente. Das bedeutet, Sie lassen sich Ihre Rente nur zu einem gewissen Prozentsatz aus-

zahlen und gehen trotzdem weiter arbeiten. Möglich ist alles ab zehn Prozent bis 99,99 Prozent. Das bietet vor allem einen Vorteil für Menschen, die eine vorgezogene Altersrente beantragen möchten: Zwar sind bei vorzeitiger Inanspruchnahme Kürzungen fällig, aber eben auf einen geringeren Betrag. Wenn Sie nur zur Hälfte die Rente in Anspruch nehmen, werden auch nur auf diese Hälfte die Kürzungen berechnet.

Aber auch Rentner, die Angehörige pflegen, können profitieren - wenn sie neben der Pflege maximal 30 Stunden in der Woche arbeiten. Denn wer Angehörige pflegt, die mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft sind, erwirbt vielfach neue Rentenansprüche. Das gilt aber nicht für pflegende Rentnerinnen und Rentner, die bereits das reguläre Rentenalter erreicht haben und die volle Rente beziehen. Mit dem Wechsel von der Voll- in die Teilrente werden sie als Pflegepersonen wieder versicherungspflichtig und können neue Rentenansprüche erwerben, erklärt das Portal www.ihre-vorsorge.de der Deutschen Rentenversicherung.

Generell gilt bei der Teilrente: “Der Arbeitnehmer muss Beiträge zur Sozialversicherung zahlen, das hat den Vorteil, dass Kranken- und gegebenenfalls Kurzarbeitergeld gezahlt wird”, sagt Kayin. Allerdings werde die Rente auf das Krankengeld angerechnet. “Das muss man beachten und individuell berechnen lassen.”

Für wen eignet sich welches Modell?

Binden Sie Ihren Arbeitgeber mit ein und lassen Sie sich von Ihrem Rentenversicherungsträger beraten, welche Varianten möglich sind. Ab Mitte 50 könne es helfen, sich einen Überblick zu verschaf-

fen, wie hoch die Rente wäre. Ein bis zwei Jahre vor Erreichen der Altersgrenze sollte dann eine Entscheidung getroffen werden. Die Rente zu beantragen, macht allerdings erst drei Monate vor dem beabsichtigten Beginn Sinn.

Fragen Sie sich: Kann ich weiterarbeiten und wenn ja, wie kann ich es? Geht das gesundheitlich? Komme ich damit zu recht, weniger Freizeit zu haben? "Man-

che sind auf das Einkommen angewiesen, andere wollen aktiv bleiben oder sich via Mini-Job beruflich umorientieren, die nächsten ihren Ruhestand genießen", schildert Kayin. Der Vorteil beim Weiterarbeiten im Rentenalter: Sollten Sie sich schließlich doch mehr freie Zeit wünschen oder es Ihnen unerwartet gesundheitlich schlechter gehen, können Sie das Arbeitsverhältnis beenden und die Rente voll beziehen.

Rente: Rentenanspruch durch Pflege steigern. Pflegegrad beantragen



2021 erhöhten erneut etwa 70.000 Frauen und Männer mehr als im Vorjahr durch die häusliche Pflege von Angehörigen ihren Rentenanspruch

Berlin/Frankfurt am Main (sth). Die Zahl der Menschen, die einen Angehörigen oder Nachbarn in häuslicher Umgebung rentenversicherungspflichtig pflegen, ist im Jahr 2021 erneut deutlich gestiegen. Nach aktuellen Daten der Deutschen Rentenversicherung bekamen zum Ende vorvergangenen Jahr rund 963.000 sogenannte Pflegepersonen von der Pflegekasse des oder der Gepflegten Rentenbeiträge gezahlt. Das waren knapp 70.000 oder 7,8 Prozent mehr Pflegenden als ein Jahr zuvor. Auch in den vier Vorjahren war die Zahl der Pflegepersonen mit Anspruch auf Zahlung von Rentenbeiträgen jeweils deutlich gestiegen.

Grund für den anhaltenden Anstieg der Zahl von Pflegenden mit Rentenanspruch für ihre Leistungen ist nach Einschätzung von Experten das Anfang 2017 in Kraft

getretene Pflegestärkungsgesetz. Seither sind Pflegepersonen in der Rentenversicherung bereits pflichtversichert, wenn sie einen Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 wöchentlich mindestens zehn Stunden lang an mindestens zwei Tagen in häuslicher Umgebung pflegen. Zuvor musste die Pflege mindestens 14 Stunden wöchentlich geleistet werden.

Ein Jahr Pflege erhöht die Rente – je nach Pflegegrad des Gepflegten und den für ihn gezahlten Leistungen – nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung in Bayern seit dem 1. Juli um monatlich 6,71 Euro bis

35,51 Euro. Auch die Rentenversicherung profitiert von dem häuslichen Pflegeboom. Sie bekam 2021 nach aktuellen Angaben des Bundesgesundheitsministeriums von der Pflegekasse etwa 3,0 Milliarden Euro an Beiträgen für die Pflegenden überwiesen – im Jahr 2020 waren es noch rund 2,7 Milliarden.

Die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale können sich auch in allen weiteren Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.:

- Renten Antragstellung
- Kontenklärung
- Besprechung sonstiger Rentenangelegenheiten.

an das Renten und Sozialamt der VG wenden.

Persönliche Vorsprachen können aktuell **ausschließlich mit Terminvereinbarung** erfolgen. Termine können telefonisch unter 09771 6160-13 und 14 oder per E-Mail an sozialamt@bad-neustadt-vgem.de vereinbart werden.



Sportförderung des Landkreises Rhön-Grabfeld bis 30. September beantragen

Die aktualisierten Anträge sind abrufbar über:

www.rhoen-grabfeld.de/sportfoerderunglandkreis



Alle Jahre wieder haben die Sportvereine im Landkreis Rhön-Grabfeld die Möglichkeit Zuschüsse über die kommunale Sportförderung zu erhalten. Sei es für Instandsetzungs-, Modernisierungs- oder Neubaumaßnahmen der Anlagen, für Neuanschaffungen von Sportgeräten, Fahrtkostenzuschüsse, Unterstützung anerkannter Übungsleiter oder Zuschüsse für Sportarbeitsgemeinschaften – es bedarf lediglich den entsprechenden Antrag ausgefüllt und rechtzeitig beim Landratsamt Rhön-Grabfeld einzureichen.

Aus Gründen des Bürokratieabbaus und um die Beantragung weiterhin so einfach wie möglich zu gestalten, findet sich auf der Seite www.rhoen-grabfeld.de/sportfoerderunglandkreis eine übersichtliche Zuschussübersicht sowie alle notwendigen Unterlagen zum Download.

Anträge auf Förderung der Sportvereine durch den Landkreis Rhön-Grabfeld müssen jährlich bis **spätestens 30. September** gestellt werden. Das geht ganz einfach per Mail an elisabeth.glueckert@rhoen-grabfeld.de Später eingehende Anträge können evtl. erst im Folgejahr berücksichtigt werden bzw. sind im Folgejahr neu zu stellen.

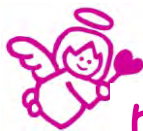


Anja Wülk

Heilpraktikerin

Am Sportplatz 3
97618 Hohenroth
Telefon 09771 6308243
E-Mail: anja.wuelk@gmail.com

Termine nach Vereinbarung



heidiswerk

kreativ mit Stoff und Folien



Personalisierte Geschenke, Accessoires und Babykleidung

z.B. Mitwachshöschen, Halstücher, Schultüten, Mützen, Stirnbänder, Gotteslobhüllen, Kissenhüllen, Kuscheldecken, Kosmetiktäschchen, Turnbeutel, beklebte Fliesen ... www.facebook.com/heidiswerk

oder Instagram: [heidiswerk_heidi_ragati](https://www.instagram.com/heidiswerk_heidi_ragati)



Heidi Ragati, An der Grotte 20, Hohenroth Termine nach Vereinbarung: 09771 – 687 924

Neues aus der



Offizielle Einweihung des interkommunalen Waldkindergartens „RäuberNESt“ in Hohenroth am 15.07.2023



Musikalische Umrahmung durch die Kinder und Erzieher

Foto: Sandra Lehnert

Bei bestem Wetter, mit zahlreichen geladenen Gästen, den Kindern und Eltern aus dem Waldkindergarten und Gottes Segen, wurde am Samstag, den 15.07.2023 das „RäuberNESt“ am Wald-Boden-Klima-Info-Park in Hohenroth feierlich eingeweiht. „Kinder sind unsere Zukunft – ihr Weg hängt entscheidend von den Chancen ab, die wir Ihnen geben und das fängt schon bei der Betreuung an“, so Bürgermeister Georg Straub, Vorsitzender der NES-Allianz, bei seiner Rede zur Einweihung. Von den ersten Ge-

sprächen im Frühjahr 2021 innerhalb der NES-Allianz mit dem Ideengeber und jetzigen Leiter Lukas Seuffert, bis zum heutigen Tag seien viele Schritte notwendig gewesen, die aber alle gut gemeistert wurden. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für die große Unterstützung.

Für die ersten Investitionen von rund 170.000 € gab es von der Regierung von Unterfranken einen Zuschuss von 91.500 €. Die Restkosten trugen als interkommunales Projekt die beteiligten Kommunen, somit stehe allen Kin-

dern aus den beteiligten NES-Allianz-Kommunen die Einrichtung zur Verfügung. Auch stellvertretender Landrat Bruno Altrichter zeigte sich begeistert vom „RäuberNESt“: der Platz im Hohenröther Wald sei ideal neben dem Wald-Boden-Klima-Info-Park.

Musikalisch gestalteten die Kindergartenkinder zusammen mit den Erziehern die Einweihungsfeier. Im Anschluss an das Fest konnten Interessierte im Rahmen der Tage der offenen Türen am 15.07. und 16.07.2023 den Waldkindergarten mit seiner Schutzhütte und dem dazugehörigen Areal kennenlernen und sich über das pädagogische Konzept informieren.

Aktuell können noch ein paar Kinder im Waldkindergarten aufge-

nommen werden. Nähere Informationen finden Sie unter <https://waldkindergarten.nes-allianz.de/>.



Eröffnung der NES-Allianz-Radwege und Vorstellung der Schilder und Touren

Am Freitag, den 28.07.2023 eröffneten die Bürgermeister der NES-Allianz und das Allianzmanagement die vier neuen Themenrouten im Gebiet der NES-Allianz am Infopunkt Schillerhain in Bad Neustadt a.d.Saale, **die NES-Allianz-Radwege**.

Diese zeigen den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der NES-Allianz die Vielfalt und den Lebenswert unserer Region auf und vermitteln gleichzeitig den Allianzgedanken:

Miteinander in einem vielfältigen Netzwerk verbunden und in Bewegung zu sein!

Die vier Rundtouren verbinden die Ortschaften des Allianzgebiets und treffen sich zentral in Bad Neustadt a.d. Saale am Infopunkt am Schillerhain. Entlang der vier Touren gibt es einiges zu erleben, Einkehrmöglichkeiten, Hofläden mit lokalen Produkten, Naturerlebnisse und mehrere Badestellen. Mit unterschiedlichen

Schwierigkeitslevels und Themen- Schwerpunkten ist für alle das pas- Folgende vier NES-Allianz-Radwege können ab sofort erfahren werden: sende Freizeitangebot dabei!

Türme - Klöster - Hochgenuss

NES-Allianz-Radweg 1 Der anspruchsvolle Radweg ist besonders gut mit Mountainbikes zu befahren und führt entlang historischer Sehenswürdigkeiten, Naturhighlights und empfehlenswerter Gastronomie.



Saurier, Kaiser, Könige

NES-Allianz-Radweg 2 bietet einzigartige historische und kulturelle Eindrücke für die ganze Familie im Wechsel mit erfrischendem Naturerlebnis.

Quellen, See und schöne Au

NES-Allianz-Radweg 3 Der kurzweilige Radweg führt durch die einmalige Natur der Rhön entlang von schönen Ortszentren, dem Brendtal und mehreren Bademöglichkeiten.

Pferde - Spielplatz - Wasser, Eis

NES-Allianz-Radweg 4. Dieser Radweg bietet tolle Ausblicke, heimelige Ortskerne, zwei Schlösser, die Saale, die Streu und Wollbach bilden ein perfektes Zusammenspiel auf.



Türme – Klöster – Hochgenuss

Der anspruchsvolle NES-Allianz-Radweg 1 ist besonders gut mit Mountainbikes zu befahren und führt entlang historischer Sehenswürdigkeiten, Naturhighlights und empfehlenswerter Gastronomie.





Vorstellung der Schilder und Touren der NES-Allianz-Radwege

Foto: Sandra Lehnert

Ein fünfter NES-Allianzradweg, der die Gemeinden Hollstadt, Rödelmaier und Wülfershausen a.d.Saale anbindet, ist geplant und wird zur Verfügung stehen, sobald aktuell bestehende verkehrstechnische Hindernisse behoben sind.

In jeder Stadt oder Gemeinde entlang der Routen sind an zentraler Stelle Infotafeln angebracht. Diese geben einen Überblick über den Routenverlauf und darüber, was entlang der Route zu erleben ist und wo sich Versorgungsmöglichkeiten befinden.

Über QR-Codes können Informationen und die Routenverläufe aufgerufen werden, die über die **Internetseite der NES-Allianz wie auch beim Tourenportal der Rhön GmbH und bei outdooractive** verfügbar sind. Hier können auch die gpx-Da-

teien heruntergeladen werden, wenn die Navigation über ein anderes Tourenportal erfolgen soll.



Bitte vormerken:

Am Samstag, den 07. Oktober 2023 wird die NES-Allianz eine Sternradtour veranstalten, bei der sich Fahrradfahrer der NES-Allianz-Kommunen mit ihren Bürgermeistern oder ihrer Bürgermeisterin auf den Weg machen und sich zu einer gemeinsamen festlichen Mittagspause anlässlich der Eröffnung der NES-Allianz-Radwege am Infopunkt am Schillerhain treffen.

Nähere Infos dazu finden Sie im Vorfeld in Ihrer Tageszeitung, in öffentlichen Aushängen und auf der Internetseite der NES-Allianz unter www.nes-allianz.de.

Hierzu sind Sie bereits heute herzlich eingeladen, um mit Ihrem Bürgermeister/in gemeinsam die NES-Allianz-Radwege zu „erfahren“!

Probierbaum-Aktion 2.0

Es ist Spätsommer, die Bäume hängen voll aber keine Zeit zum Ernten? Kennzeichnen Sie Ihre Bäume als Probierbäume und teilen Sie Ihre Ernte mit anderen!

Obstbäume, Obstbaumgruppen und Streuobstwiesen haben viel zu bieten. Sie sind nicht nur wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl an Vögeln und Insekten, sondern liefern gleichzeitig gesundes, regionales Obst. Um ihre Bedeutung für unsere Kulturlandschaft wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und die leckeren Früchte nicht verfallen zu lassen, haben die Kommunen der NES-Allianz im Jahr 2021 das Projekt „Probierbäume“ gestartet.

Es gibt zahlreiche Streuobstbäume mit wunderbaren Früchten, allerdings werden diese oftmals nicht verwertet, da das Aufsammeln grundsätzlich nicht erlaubt ist. Denn „jeder Baum hat einen Besitzer“.

Nach dem Motto „Meine Früchte darf man genießen“ wurden in den Städten und Gemeinden der NES-Allianz zahlreiche kommunale Streuobstbäume mit leuchtend gelben „Probierbaum-Banderolen“ markiert. Ob direkt vom Baum genascht, eingemacht oder zu Saft verarbeitet, das Streuobst bietet viele Möglichkeiten. Sehr häufig sind es außerdem alte Obstsorten, die von besonderer Qualität sind. Einheimische und Gäste sind jedes Jahr aktiv dazu eingeladen, die Früchte der gekennzeichneten Obst-

bäume in haushaltsüblichen Mengen für den Eigenbedarf zu ernten.

Beim Spaziergehen oder Radfahren in der NES-Allianz entdecken Sie sicherlich einige Bäume, die die Banderolen tragen. Die Standorte der bisherigen Probierbäume sind darüber hinaus auf der Homepage der NES-Allianz in einer Karte dargestellt.



Ihnen gefällt die Idee?

Haben auch Sie Obstbäume in Ihrem Besitz, die Sie gerne bepflückt haben möchten?

Wenn Sie sich mit ihren privaten Obstbäumen an dem Projekt beteiligen möchten, stellt die NES-Allianz Ihnen gerne die auffälligen gelben Probierbaumbanderolen zur Verfügung.

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Internetseite <https://www.nes-allianz.de/streuobst.html> und natürlich direkt beim Allianzmanagement:

E-Mail: dina.walter@nes-allianz.de

Tel: 09771 6160 55

**VERKAUFEN
SIE IHRE
IMMOBILIE
— NICHT
UNTER WERT!**



buybye ist Ihr erfahrenes Immobilien-Team mit einem großen Netzwerk in den Landkreisen **Bad Kissingen** und **Rhön-Grabfeld**. Wir kennen unsere Heimat wie unsere Westentasche. Und natürlich auch den richtigen Wert für Ihre Immobilie.



**Fragen Sie an oder
vergleichen Sie –
bis bald, buybye!**



**KOSTENLOSE
— WERTERMITTLUNG
UND FAIRER VERGLEICH.
JETZT MELDEN:**



PER WHATSAPP
0171 8337274



PER TELEFON
09771 1719946



PER E-MAIL
info@buybye.immo

buybye
.immo

Rudolf-Diesel-Ring 9
97616 Bad Neustadt a.d. Saale
www.buybye.immo

Gut beraten – selbstbestimmt teilhaben!



Bezirk
Unterfranken

Terminankündigung – neues Beratungsangebot

Der Bezirk Unterfranken ist für Sie da und bietet in Ihrer Region für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige sowie allen weiteren interessierten Personen eine wohnortnahe Beratung zu Themen der Eingliederungshilfe an.

Die Beratungen finden an folgenden Tagen in der Zeit **von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Landratsamt Rhön-Grabfeld** (Spörleinstr. 11, 97616 Bad Neustadt an der Saale) statt:

19.09.2023

21.11.2023

17.10.2023

19.12.2023



Einen Termin können Sie unter 0931 7959-1349, per Mail an beratung-eingliederungshilfe@bezirk-unterfranken.de oder über unsere Homepage (www.bezirk-unterfranken.de/beratung-egh) vereinbaren.

BENEDIKT FLOTH
Dipl.-Finanzierungswirt

Experte für:

- Bau-, Finanzierungen
- Investment
- Banking & Kontoführung
- Versicherungen
- Vollmachten & Verfügungen
- Unternehmensaufbau
- Unternehmerberatung



Gartenstraße 9 | 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

☎ 0175 9342185

✉ info@fio-nes.de

🌐 fio-nes.de

📷 fio.nes

📘 Fio - Finance Office



Naturkosmetik

a la Rose

www.alarose.de



für Körper und Seele

Ulrike Braungart
Tel. 09771/635646

Natur. Anders. Wirksam.

Friseursalon
Rauch
Tel. 5251



Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag

8:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch

14:30 – 17:00 Uhr (nach Vereinbarung)

Raiffeisenstr. 12, 97618 Hohenroth

Mobile
Fußpflege

Agnieszka Storch

0151 105 056 33





**Herzliche Einladung
zum**

Fränkischen Nachmittag



in Hohenroth am Bürgerhaus
neben der Kirche



am 8. Oktober 2023

von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mit fränkischen Musik-, Gesangs- und
Tanzeinlagen,

sowie Zwiebelplotz, Federweißer u.v.a.m.

Die Bücherei hat auch
geöffnet und bietet ein buntes
Kinderprogramm!

Auf Ihr Kommen freut sich die
Kirchengemeinde Hohenroth!



Pfarrhoffest

Samstag Windshausen

09.09.2023



16:00 Uhr
Gottesdienst



17:00 Uhr
Festbetrieb mit Verpflegung



Windshäuser
Musikkapelle
- LIVE -

Neue Ministranten in Windshausen und eine Verabschiedung

Ein erfreuliches Ereignis fand vor kurzem im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Bonifatius-Kirche von Windshausen statt. Die Einführung von drei neuen Ministranten und einer neuen Ministrantin durch Pater George und Diakon Wolfgang Dömling war für die vier "Neuen" ein gelungener Start in den Dienst am Altar. Bereits im vergangenen Jahr konnten ebenfalls vier Ministranten, darunter zwei Erwachsene, gewonnen werden.

Dieser Zuwachs ist ein Segen für die Pfarrgemeinde Windshausen, denn der Ministrantendienst ist ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes. Und es zeigt, dass auch jeder mitmachen kann, der möchte - denn der Glaube kennt keine Altersgrenzen. Zugleich wurde Mohammad Ahmadi mit ei-



Die neuen Ministranten (v. l. n. r.) Sebastian Storch, Jule Freibott, Julian Vierheilg, Lean Blümm.

Foto: Ilse Moret

nem herzlichen Dankeschön, einem kleinen Geschenk und einer Urkunde für seinen langjährigen Dienst als Ministrant verabschiedet. Die Pfarrgemeinde Windshausen wünscht den "Neuen" nun viel Freude bei ihren Aufgaben im Ministrantendienst.

Text: Tanja Amtor



Einführung der neuen Ministranten mit Pater George und Diakon Wolfgang Dömling (rechts), und Verabschiedung von Mohammad Ahmadi (ganz links).

Foto: Ilse Moret

Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco - Am Salzforst

Kath. Pfarramt, Hauptstraße 14, 97618 Hohenroth

Herbsttag - kleine Betrachtung

Mit dem wunderbaren Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke möchte ich beginnen:

***Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.***

***Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.***

***Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.***

Zwischen der Fülle, der „Vollendung“, der Ernte, die ja immer ein Grund zur Freude ist, und der Einsamkeit des ungeborgenen, unruhigen Menschen ist dieses Gedicht aufgespannt. „Herbst“ kann eben beides sein.

Wie beginnen Sie den Herbst dieses Jahr?

Sind da Gefühle der Dankbarkeit über „Fülle“ oder „Vollendung“ in Ihrem Leben?

Gibt es etwas zu ernten im übertragenen Sinn, ist Ihr Rückblick auf das Jahr bisher ein guter, ein zufriedener?

Sehen Sie Früchte Ihres Tuns und Lassens, - man könnte auch sagen, sehen Sie den Sinn hinter dem, was Sie getan haben und was Ihnen begegnet ist?

Wenn Sie darauf „Ja“ sagen können, dann sind Sie ein glücklicher Mensch, unabhängig davon, ob auch mal echt stressige Tage dabei waren. Am Ende zählt, ob man das Gefühl hat: Meine Zeit war nicht verschleudert und vergeblich.

Auch am Anfang eines neuen Schul-, oder Arbeitsjahres ist dieser Gedanke wichtig: Werde ich meine Lebenszeit so verwenden, dass sie am Ende „gefüllte“ Zeit sein wird, um die es mir nicht leid ist? Werde ich versuchen, auf das Glück und das Gute in dieser Zeit zu achten, statt nur auf die Schwierigkeiten zu starren? Welche Ernte möchte ich denn 2024 im Herbst einfahren können?

Aber bitte denken Sie nicht, es ginge nur um Arbeitserfolge! Vielleicht ist es Ihre größte Ernte, wenn Sie sich zwischen jetzt und dem Herbst 2024 wieder einmal selbst nahegekommen sind, zu sich selbst gefunden haben. Vielleicht ist es auch Ihr größter Erfolg, endlich einmal etwas (los-)gelassen zu haben, das Sie bisher gefangen genommen hat.

Vielleicht sind Sie ja aber auch der einsame, unruhige Wanderer, der sich weder bei sich selbst, noch bei anderen wirklich zu Hause fühlt. Es gibt solche Phasen im Leben. Aber, anders als in dem Gedicht, möchte ich sagen: Auch dann sind Sie nicht dazu verurteilt, „lange“ so zu bleiben. Tun Sie den einen Schritt auf einen Menschen zu, auch, wenn das Überwindung kosten sollte. Machen Sie den einen Anruf, schreiben Sie die eine WhatsApp, - die moderne Form des Briefes -, sie muss auch nicht lange sein, wie Rilke es meint, sondern nur sagen: „Ich brauche dich!“ oder „Ich möchte ein Gespräch mit dir!“ Dieser eine Satz, diese eine Überwindung, kann vielleicht die schwerste Herbstzeit verkürzen helfen oder gar in Frühling verwandeln.

Bleiben Sie nicht zu lange ungeborgen in diesem Herbst, das wünsche ich Ihnen! Und wenn Sie ein Gespräch brauchen, sind auch wir Seelsorger zu jeder Jahreszeit von Herzen gerne für Sie da!

Christian Klug (Pastoralreferent)

Besondere kirchliche Termine im Pastoralen Raum NES im September

- Pfarrhoffest Windshausen

Am 09.09. ab 17.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit Zwiebelplotz und Federweißer.

Unterhaltung durch den Musikverein Windshausen

- Zum Fest Kreuzerhöhung auf den Kreuzberg!

16.09. um 10.00 Uhr Pontifikalamt mit Bischof Franz Jung, anschl. Prozession auf dem Kreuzberg.

- Segensfeier:

„Mit Gottes Segen in den Ruhestand“

26.09. um 18.30 Uhr in der Marienkapelle Bad Neustadt

- Liederabend mit Volkmar Franz:

„Mit anderen Worten“

Lauschen und Mitsingen am 27.09. von 19.00-21.00 Uhr im Pfarrheim Lebenhan

...und im Oktober

Fränkischer Nachmittag am 08.10. von 13.00-17.00 Uhr in Hohenroth am Bürgerhaus



Gottesdienste

- Der **Sonntagsgottesdienst** ist um 9.30 Uhr in der Christuskirche. Anschließend gibt es Kirchenkaffee (nicht in den Ferien).
- Der sonntägliche **Kindergottesdienst** beginnt zeitgleich mit dem 9.30 Uhr Gottesdienst. (Nicht in den Ferien u. nicht, wenn am So Gottesdienst speziell für Familien u. Kinder angeboten wird.)
- **Meditation „Zeit für mich - Zeit für Gott“** wird donnerstags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal angeboten (nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen).

Besondere Gottesdienste

Do	28.09.	18.30 Uhr	Ökum. Stärkungs- und Gedenkgottesdienst des Hospizvereins mit Dekan Dr. Krefft und Dekan Rasp in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt
So	1.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank- und Gemeindefest, Dekan Rasp und Team, anschl. Festbetrieb und Vernissage Bilder von F. Meyer
So	15.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Pfrin. Ress
Fr	20.10.	18.00 Uhr	Ökumenischer Jugendgottesdienst, Ort wird noch bekannt gegeben.
So	22.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan Rasp
So	22.10.	11.00 Uhr	Eltern-Kind-Gottesdienst mit Taufen, es singt der Kinderchor, Dekan Rasp und Team
Di	31.10.	19.00 Uhr	Gottesdienst am Reformationstag, Predigt Dekan i. R. Dr. G. Hausmann
So	12.11.	10.00 Uhr	Partnerschafts-Gottesdienst, Dekan Rasp
So	19.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Ehrmann
So	19.11.	11.00 Uhr	Eltern-Kind-Gottesdienst, es singt der Kinderchor, Dekan Rasp und Team
Mi	22.11.	09.30 Uhr	Beicht- Abendmahlsgottesdienst am Buß- und Betttag, Pfrin. Ehrmann
So	26.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitstag, Pfrin. Ress

Veranstaltungen im Gemeindesaal

Di	19.09.	13.00 Uhr	Herbstfahrt nach Schloss Aschach, Halbtagesfahrt. Flyer liegen in der Kirche aus.
Mi	27.09.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So	1.10.	10 - 16 Uhr	Gemeindefest
Mi	25.10.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Mi	22.11.		Buß- und Betttag, Pfarramts-/Dekanatsbüro geschlossen
Mi	29.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung

Beach Lounge im Jugendsaal

Do	14.09., 28.09., 12.10., 26.10.	17.30 Uhr	Beach Lounge - Jugendtreff Leitung: Karsten Müller
Fr	09.11., 23.11.		

Musik in unserer Gemeinde – Chöre

(Proben im Gemeindesaal; keine Proben in den Ferien.)

Posaunenchor Heilig's Blech	dienstags 18.15 Uhr
Kantorei	dienstags 20.00 Uhr
Kinderchor Minis (ab 5 Jahren)	donnerstags 14.30 Uhr
Kinderchor Kids (ab 2. Klasse)	donnerstags 15.30 Uhr
Jugendchor Teenies (ab 6. Klasse)	donnerstags 17.00 Uhr

Anmeldung bei KMD Karin oder KMD Thomas Riegler:
Tel. 09771 6355999 oder Kirchenmusik.badneustadt@elkb.de

Sie erreichen das Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13,
97616 Bad Neustadt, unter Tel. 09771-636960, 09771-6369611
oder pfarramt.badneustadt@elkb.de.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 – 12 Uhr.

Notwendige Änderungen sowie ergänzende Informationen entnehmen
Sie bitte dem wöchentlichen Aushang, der Tageszeitung oder dem
Wochenplan auf der Homepage der Kirchengemeinde:

www.nes-evangelisch.de.

Tipps von Ihrem Kaminkehrermeister:

Mit der Reinigung des Kamins ist
der Kaminkehrer beauftragt.

Die Reinigung des Verbindungsstücks,
Rauchrohr oder Ofenrohr genannt, zwischen
Feuerstätte und Kamin obliegt dem Betreiber.

Was viele vergessen:

Auch im Ofen und Ofenrohr lagert sich Ruß ab.

**Wir reinigen nicht nur Ihren Kamin,
sondern auch den Kaminofen, Kachelofen,
Feststoffherd und die Ofenrohre!**

Lassen Sie Ihre Feuerstätte und Ofenrohre
durch den Spezialisten mit dem
richtigen Werkzeug reinigen.

Weitere Information erhalten Sie
von Ihrem Kaminkehrer

Wir möchten noch mehr für den Umweltschutz tun
und würden Ihnen gerne, ihre Rechnung per E-Mail zukommen lassen

Wenn Sie dies mit unterstützen möchten,
mailen Sie uns ihre E-Mail-Adresse -VIELEN DANK!



Gerd Werner
Kaminkehrermeister
Fachkraft für
Rauchwarnmelder
Heckenweg 1
97618 Hohenroth

Tel 09771/9178915
Fax 09771/9178949
Mobil 0151/56086495
Email
info@unerschlotfeger.de



**DORF-
FLOHMARKT**
in Leutershausen

Sonntag, 17. September 2023
ab 10.00 Uhr



Die Laufgruppe lädt ein

Wer hat Donnerstag früh Zeit und Lust sich unserer Laufgruppe anzuschließen?

Wir haben uns beim Lauftreff „Dem Diabetes davon Laufen“ kennengelernt und laufen nun, unabhängig eines Vereins, **donnerstags von 8.30 Uhr bis ca. 9.30 Uhr.**



Treffpunkt ist am FSV Sportheim/Parkplatz in Hohenroth. Das Angebot ist kostenfrei

Wir gehen ca. 5 km und machen unterwegs und zum Schluss einige Gymnastikübungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

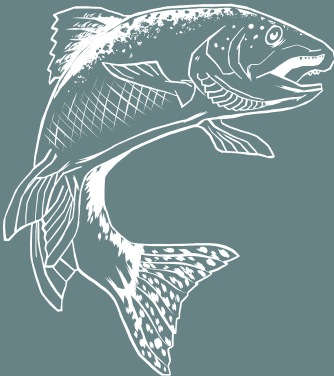
Für Infos könnt Ihr Euch gerne bei Anna-Maria Wenzel melden.
Tel.: 09771-8418

Fisch TO GO

mit Abholung am Seeheim in Hohenroth

AM 07. OKTOBER 2023

ABHOLUNG ZWISCHEN 16 UND 19 UHR



Makrele gegrillt*	9,50 €
Makrele geräuchert*	9,50 €
Forelle gegrillt*	9,50 €
Forelle geräuchert*	9,50 €
Bratwurst im Brötchen	3,00 €

*Beilage: Brot & Meerrettich

VORBESTELLUNG BIS 24.09.2023

unter 0177-6455169

Denk an die Umwelt und bring deine
eigenen Behälter mit.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

ANGELCLUB HOHENROTH



Kinder Sportwoche

Kinder Sportwoche

Wann: 04.- 08.09.2023, Mo-Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr

Wer: FSV Mitglieder der 1. bis 4. Schulklasse

Anmeldung: www.fsvhohenroth.de (Maximal 20 Kinder)



Einladung

Heimspiele

*1. und 2. Mannschaft
am 17.09., ab 13.00 Uhr*



**Unsere aktuellen sportlichen Angebote
für Kinder und Erwachsene:**

Finden Sie unter www.fsvhohenroth.de



**Terminvorschau
Dezember**

Unsere Mitglieder laden wir herzlich ein zur

Weihnachts-Feier

im Sportheim, am 09.12.2023



AB SOFORT
24h - 7 Tage/Woche

- Grillsortiment
 - Wurstware
 - Küchenfertiges Essen
- Und vieles mehr...!**

Hausgemacht mit Leidenschaft.

Feinkost & Partyservice Moret
Bergstraße 23 | 97618 Leutershausen

Barrierefrei erreichbar!

WURSTAUTOMAT



Sandra Atlaslogie

Sandra Full, Atlaslogistin

0178 1694309

atlaslogie.sf@gmail.com

Bergstr. 33C ● 97618 Leutershausen

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Musikverein Hohenroth e.V.

Mitglied im NBMB



Dirigent: Michael Baumgart, Tel. 0160/99134373

1. Vorsitzender: Elmar Straub, Tel. 2424

2. Vorsitzender: Wilfried Fleckenstein, Tel. 3003

Kassier: Tim Bömmel, Tel. 0172/9467220

Schriftführerin: Sabine Zirkenbach, Tel. 631671

Bankverbindung: Sparkasse Bad Neustadt/S., IBAN: DE53 7935 3090 0000 4238 22

www.musikverein-hohenroth.de

Musikalische Abendstunde im Musikheim

Auch in diesem Jahr fand am 25.07.2023 wieder unsere alljährliche musikalische Abendstunde der Blockflöten und Querflöten (Ausbilder Tanja Schmitt und Teresa Kopietz) statt. An diesem Abend zeigten unsere Jüngsten ihren Eltern, Großeltern und Bekannten, was sie im letzten Jahr gelernt haben.



Terrassenfest



Unser traditionelles Terrassenfest war – trotz eines kurzen Regenschauers – auch in diesem Jahr wieder gelungen. Der Duft von frischer Pizza ließ auch Ortsunkundige die idyllischen Terrassen hinter dem Musikheim schnell finden. Für die musikalische Unterhaltung sorgten, wie sollte es auch anders sein, Musikanten der Musikkapelle Hohenroth

unter Leitung von Michael Baumgart. Natürlich gab es neben Pizza weitere kulinarische Leckerbissen und die dazu passenden Getränke. Nach Sonnenuntergang wurde die gesamte Szenerie in eine dezente Beleuchtung getaucht und ein Lagerfeuer entfacht.

Für den gelungenen Abend möchten wir uns bei allen Gästen bedanken.



Unsere weiteren musikalischen Termine 2023:

08.10. 13:00 Uhr Fränkischer Nachmittag

02.12. 19:30 Uhr Jahreskonzert Sporthalle



*Rad- und Heimatverein
„Höhenlust“ 1922 Hohenroth*



Kirmesessen



am 11. November 2023 ab 18:00 Uhr

*Zur Auswahl stehen Gerichte von der Ente,
vom Wild und vom Schwein.*

*- nur mit **Voranmeldung** –
Tischreservierung bei:
Guido Kaiser, Tel: 09771/98845*

Vermietung Seeheim

Sie planen eine Geburtstagsfeier, Jubilärfest, Firmenfest oder Vereinsfest und suchen noch das passende Ambiente?

Das Seeheim bietet Platz für ca. 60 Personen (+ 20 Personen im Nebenraum)
Neben einer vollausgestatteten Küche inklusive einer Geschirrspülmaschine stehen Ihnen eine Theke und ein Kühlraum zur Verfügung.

Miete für Nichtmitglieder	150,00 EUR
Miete für Mitglieder ¹	100,00 EUR
Tröster	75,00 EUR
Strom pro kWh	0,60 EUR
Miete inkl. Wasser und Heizung	
Miete für Nebenraum	25,00 EUR

Den Terminkalender finden Sie unter
www.rhv-hohenroth.de

Kontakt: Achim Straub 0176/96477378

¹ Die Miete für Mitglieder gilt für das Mitglied und den Ehepartner nach einjähriger Mitgliedschaft



Raumgestaltung Barth

Salzforststraße 27 – 97618 Hohenroth OT. Windshausen

Tel. 09771/3391 – Fax 09771/98134

E-Mail: info@horst-barth.eu / www.horst-barth.eu

Wir brauchen Platz für die neue Kollektion

***Stores in Auslauf-Farben schon ab 3,00 €/lfm,**

***Dekostoffe schon ab 1,99 €/lfm.**

***Fertigflächen (Digitaldruck) ab 6,90 €/Stück,
Einzelschals (Kombination möglich) ab 5,00 €/Stück**

***Abverkauf der Gardinen-Dekorationen, teilweise
bis zu **70 %** reduziert!**

Hier ein Dekorationsbeispiel:



Schnell sein lohnt sich!

***Nur solange der Vorrat reicht!**



Deko-Ring mit Trockenblumen
Samstag, 09.09., 10.00-12.00 Uhr
Kosten: 20,-€

Kräuterwanderung
Montag, 18.09., 16.30-18.30 Uhr
Kosten: 15,-€, Ort: Schönau

Laternen und Windlichter
Samstag, 21.10., 10.00-12.00 Uhr
Kosten: 12,-€

Kreatives Drucken und Stempeln

Samstag, 02.12., 10.00-13.00 Uhr, Kosten: 24,-€
Alter: 6-99

Trommel-Café

Samstags, 5 Termine ab 23.09., 15.00-17.30 Uhr
Kosten: 35,-€

Bildhauer-Treff

Donnerstag, 12 Termin ab 21.09., 16.00-18.00 Uhr
Kosten: 95,-€ +evtl. Materialkosten

Projektstelle Inklusion · Christina Horovitz
projektstelle-inklusion@lh-rg.de
0160 – 68 48 09 3

Johann-Klöhr-Straße 17 · 97618 Leutershausen
www.lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de/veranstaltungen.html

save the date

Weihnachtsmarkt

der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Samstag, 09. Dezember 2023

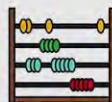
Interessierte Aussteller können sich gerne melden bei
Christina Horovitz 0160 – 68 48 09 3 projektstelle-inklusion@lh-rg.de

VielfaltHof – Johann-Klöh-Str. 17 – 97618 Leutershausen



Sälzer

SPIELWARENBASAR



Kaffee und Kuchen
in unserer Kaffeebar
- auch zum
Mitnehmen

Sonntag

29. Oktober 2023

Gemeindezentrum Salz

10 - 13 Uhr

Spielzeug - Bücher - Puzzles - Kinder-CD's - Lego -
Spielekonsolen - Lernspiele - Babyzubehör - uvm.

ABGABE

Samstag, 28.10.2023
10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr

es können gut erhaltene und vollständige
Spielwaren aller Art abgegeben werden
(ausgenommen sind Kuscheltiere)

RÜCKGABE

Sonntag, 29.10.2023
17:30 - 19 Uhr

vom Erlös werden 15% einbehalten

Infos, Anmeldung und Nummernvergabe
gibt es ab diesem Jahr über die Basarlino-App oder unter
www.basarlino.de/3869



Kinderbasar Hohenroth

Sonntag
24.09.2023



13:00 – 16:30 Uhr
Sporthalle der
Edmund-Grom-Schule
in Hohenroth



b

Anmeldung und Nummernvergabe über
www.basarlino.de/3836

Weitere Infos unter www.kinderbasar-hohenroth.de

- Herbst- und Winterkleidung (bis Größe 164)
- Schuhe
- Baby- und Kleinkinderausstattung
- Spielsachen und Bücher
- Autositze, Buggy's und Kinderwägen
- Kinderfahrzeuge, Fahrräder, Inlineskates usw.



Kaffee
&
Kuchen



15 % des Verkaufserlöses sowie der Erlös der Kaffeebar werden für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.



Telefon: 09771/631526
Mail: UweBarthelmes@t-online.de

Steuerkanzlei Barthelmes

Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH) Uwe Barthelmes
Rosengarten 3,
97618 Hohenroth/Leutershausen

Steuererklärungen/Beratung für:

- Klein- und Kleinstgewerbe
- Photovoltaik
- Arbeitnehmer und Rentner
- freie Berufe



- neutrale Beratung und Produktauswahl
- Fair, transparent und verständlich
- Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse
- Persönliche und langjährige Betreuung

KFZ - Versicherung

vergleichen und wechseln....

Stichtag 30.11.

Setzen Sie auf Kompetenz



**Beste
Beratung
Nutzen**

Klaus Freund Bankfachwirt
Neutraler Finanzberater und Versicherungsmakler

Büro Hohenroth

Lange Eller 9, 97618 Hohenroth / OT Windshausen
Tel.: 0 97 71 - 63 14 62 Fax: - 63 14 68

Büro Bad Neustadt an der Saale

Siemensstr. 12 (Bahnhofsgebäude), 97616 Bad Neustadt an der Saale
Tel.: 0 97 71 - 6 87 21 66 Fax: - 6 87 21 67

E-Mail: klaus.freund@bbn-finanz.de
Web: bbn-finanz.de

Entsorgungstermine

Problemmüllsammlung:

18.09.2023 von 16.30 – 17.00 Uhr Dorfplatz Windshausen
25.09.2023 von 14.20 – 14.35 Uhr Dorfmitte Querbachshof
02.10.2023 von 16.30 – 17.00 Uhr FW-Haus Hohenroth
06.11.2023 von 16.30 – 17.00 Uhr Bushaltestelle Leutershausen

Restmüllabfuhr / Biotonne / Gelber Sack:

Am 05.09., 19.09., 04.10., 17.10., 31.10., 14.11. und 28.11.2023
Ausgabestelle für Gelbe Säcke: Tegut Hohenroth, VG NES

Papiersammlung – Papiertonne:

Für alle Ortssteile am 19.09., 17.10. und 14.11.2023

Sperrmüll:

Entsorgung nach **Terminvereinbarung**
Anmeldung unter Tel. 09771/6884820, **Mo-Fr 8.00 – 12.30 Uhr**
oder per Mail an: abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de

Kühlschränke und Gefriertruhen:

Kostenlose Abholung nach Terminvereinbarung Tel. 09761/6729
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr oder kostenlose Abgabe an den
Wertstoffhöfen im Landkreis (z.B. Brendlorenzen, Am Aspen 1)

Bauschutt:

Mineralischer Bauschutt und Erdaushub – Deponie des Zweckverbandes
(bei Fa. Steinbach, Salz) Tel. 68877-245, bei Rückfragen zur Bauschuttentsorgung hilft ihnen die Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 6160-20 gerne weiter

Wertstoffzentrum, Am Aspen 1, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Tel. 09771/63690-0, Abgabezeiten: Di - Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di - Fr 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag sh. Wertstoff- und Abfallkalender Rhön-Grabfeld

Kundenberatung:

Tel. 09771/63690-13 und www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

Blutspendetermine

sh. örtliche Presse oder im Internet unter www.spende-blut.com oder
gebührenfreie Hotline 0800/1194911

Systemische Beratung und Familienaufstellung



Die Systemische Beratung gehört zur sogenannten spirituellen Energiearbeit und ist besonders unter dem Begriff „**Familienaufstellung**“ bekannt. Sie lässt sich auf nahezu alle belastende Lebensfragen oder gewerbliche Anliegen anwenden, zu der Sie eine Lösung suchen. Über sie erhalten Sie kostbare Impulse und Erkenntnisse zur persönlichen oder gewerblichen Weiterentwicklung.



Diesbezügliche Ausbildung
Systemische Beratung in Familienaufstellung
Systemischer Berater in Business-Aufstellung
Angewandte Kinesiologie
Reiki-Meister

Begleitung und Beratung zu:

- Familienfragen
- Kindeswohl
- Partnerschaft
- Zwillingsthematik
- chronische Erkrankungen
- Erschöpfungszustände
- Ängste und Unsicherheiten
- Gewalt und Übergriffigkeiten
- persönliche Entwicklung
- gewerbliche Entwicklung

Mein Angebot aus der Systemischen Beratung für Sie konzentriert sich auf ihre momentane Lebenssituation, mit dem Ziel ein hilfreiches Lösungsbild zu erarbeiten und Ihnen dieses als Erkenntnisgewinn anzubieten. Darüber werden Ihnen neue Wege gezeigt, auf denen Sie selber Ihre Anliegen lösen und/oder auf denen Sie mit Ihrer (Herkunft-)Familie in guter Weise verbunden sein können.

BEGEGNE DIR

Peter Roß

Systemische Beratung

97618 Hohenroth • Birkenweg 7

Tel.: (0173) 3946 259

Mail: peter-ross@begegnedir.de

Web: www.begegnedir.de

Termine nach Vereinbarung

Freue mich auf Ihre Anfrage





**Verwaltungsgemeinschaft
Bad Neustadt a. d. Saale**



Telefon: 6160-0

Mail mail@bad-neustadt-vgem.de

Internet www.bad-neustadt-vgem.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

zusätzlich im Bürgerbüro:

Montag	14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
--------	-------------------------

Nach vorheriger Terminvereinbarung sind auch ergänzende Zeiten möglich.

Neben dem persönlichen Kontakt wird das Online-Angebot kontinuierlich ausgebaut. Sie können z. B. Briefwahlunterlagen, ein Führungszeugnis oder eine Meldebescheinigung über das **Bürgerserviceportal** der VG online beantragen. Weitere Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie unter dem Link: www.buergerserviceportal.de/bayern/vgbadneustadt



VERWALTUNGS-
GEMEINSCHAFT
**BAD NEUSTADT
A. D. SAALE**



Wir stellen zum **Ausbildungsstart am 01.09.2024** zwei

Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) ein.

Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen relevanten Informationen, den von Ihnen erwarteten Qualifikationen sowie unseren Leistungen finden Sie auf unserer Website unter **www.bad-neustadt-vgem.de – Neuigkeiten & Ausschreibungen – Stellenausschreibungen.**

Erscheinungstermine

Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich am Anfang der Monate

März, Juni, September und Dezember

Es wird kostenlos in Hohenroth und den Ortsteilen verteilt und ist veröffentlicht unter www.hohenroth.de

Herausgeber: **Gemeinde Hohenroth**

Redaktion: **Erwin Kruczek, Jutta Straub, Natalia Floth**

Druckerei: **kraus print u. media, Wülfershausen**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. November 2023

Redaktionsanschrift:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Str. 11, Windshausen, Tel. 97249

Jutta Straub, Eckenstr. 1, Hohenroth, Tel. 97423

Mail-Adresse: ortsschelle@web.de



TANYAS

zertifizierte

THAI-YOGA MASSAGE

Relax for Beauty

Alternative Massagetechniken

Mein Angebot:

	60 Min
Traditionelle Thai-Massage	39€
Traditionelle Thai-Massage mit Öl	45€
Öl-Massage	45€
Fußmassage	39€
Infrarotkabine á 20 min	5€

Sonderangebote:

10x Infrarotkabine á 20 min	40€
5 x Thai-Massage á 39€	175€
5 x Thai-Öl-Massage á 45€	200€
Gutscheine auf Vorbestellung nach Wunsch zum Verschenken	

Tanya´s Thai-Yoga-Massage

alternative Massagetechniken

Tanya Rossmann
Saaleblick 17
97618 Hohenroth

Whats App: 0151-701 91 93 8
Whats App/Telefon: 0170-540 12 80

haunarchitekten



+49 9771 6375037



Salzforststraße 4, 97618 Windhausen



haunarchitekten



www.haunarchitekten.de





Gemeinde Hohenroth Wer, Wann, Wo?



Amtsstunden des Bürgermeisters

jeweils Montags von 17.00 - 18.30 Uhr im Rathaus, Raiffeisenstr. 1,
Hohenroth oder nach telef. Terminvereinbarung

Bürgermeister

Tel.: 2044, mobil: 0176 300 901 50

Mail: buergermeister@hohenroth.de

Quartiersmanagerin

Tel.: 68227

Mail: quartiersmanagement@hohenroth.de

Haus für Kinder

Hohenroth: 2879 Fax: 630390

Windshausen: 8431 Fax: 6305388

Mail: haus-fuer-kinder@hohenroth.de

Edmund-Grom-Volksschule

Tel. 635810 Fax: 6358129

Mail: buero@vs-hohenroth.de

Irena-Sendler-Schule

Tel.: 636010 Fax: 63601207

Mail: info@sfz-hohenroth.de

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend - Saale

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

und von

Freitag

Kontakt:

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend-Saale

Zum Zimmermannsplatz 3

97618 Hohenroth

Bauhofleiter:

Thorsten Griebel

Rufbereitschaft Wasserversorgung

Die Bauhofgemeinschaft ist unter anderem zuständig für

- Spiel- und Bolzplätze
- Straßen-, Geh- u. Radwege Plätze
- Straßenbeleuchtung
- Bauwasser- / Bauanschlüsse
- Öffentliche Gebäude
- Naturschutz- u. Landschaftspflege
- Abfallbeseitigung
- Sportanlagen
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Wirtschaftswege
- Gemeindewald
- Wasserläufe
- Grünanlagen
- Friedhöfe
- Schulen
- Kindergärten
- Winterdienst



07:00 Uhr - 12:00 Uhr

12:45 Uhr - 16:15 Uhr

07:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 09771 / 994109

E-Mail: mail@bauge-brend-saale.de

E-Mail: thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de

Mobil: 0176 / 30090130

Telefon: 09771 / 6354750

(Außerhalb d. Bürozeiten Bauhofgemeinschaft)

[vr-bank-mr.de/sparwochen](http://www.vr-bank-mr.de/sparwochen)

Spielball mit
Luftpumpe
(versch. Farben)



Notizbuch-Set
(versch. Designs)



Es ist wieder soweit!



Mini-
Plüschanhänger
(versch. Figuren)



Playmobil-Set
(versch. Figuren)



**Weltsparwochen
vom 23.10. bis 03.11.2023**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Weltsparwochen 2023 finden zu den regulären Öffnungszeiten unserer Filialen statt. Eine Übersicht der Filialen und Informationen zu den Sparwochen unter: www.vr-bank-mr.de/sparwochen

VR-Bank
Main-Rhön eG

